

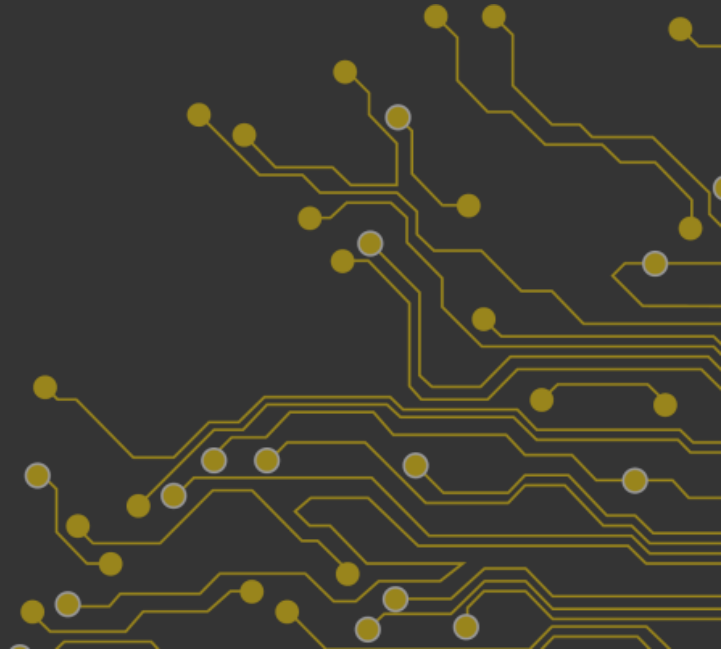
# Self Storage-Dienst Schulung

Schulung zum Grundlagenverständnis des Self Storage-Dienstes und der TO DO's für den GO LIVE

vom 17. und 18. Juni 2013



# Status Projekt ENERGYlink

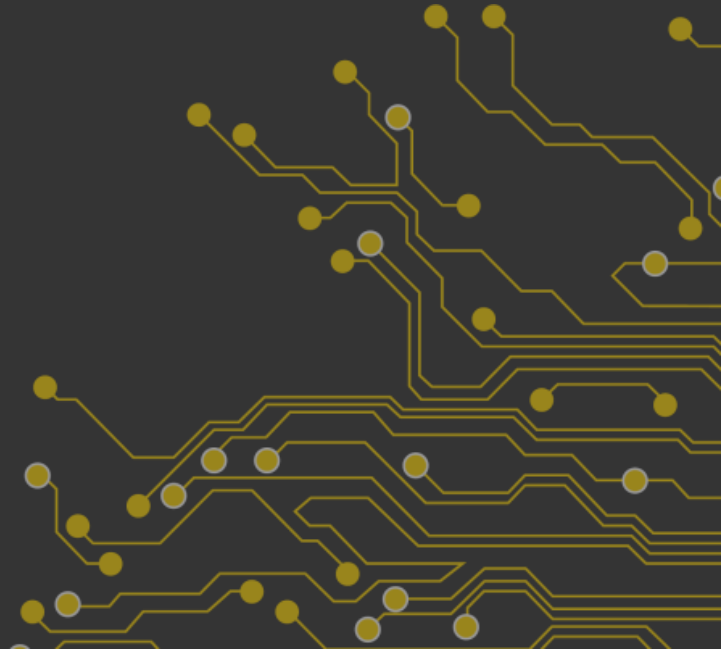


# Organisation und Information

- 🌀 GO LIVE ENERGYlink und Self Storage 02.07.2013
- 🌀 Alle IT-Anbieter sind bereits beim Testen → Kreuztests können bis 02.07.2013 nicht mehr durchgeführt werden (fehlende Zeit und Organisation)
- 🌀 Self Storage wird für den Start am 02.07.2013 alle Prozesse inkl. der Optionalen abwickeln können
- 🌀 Aufteilung der Schulungsteilnehmer in drei "Kleingruppen" um optimal auf Fragen und Bedürfnisse einzugehen
- 🌀 VGM Anbindung offen (gasspezifisch)
- 🌀 Gesetzlicher Auftrag der Verrechnungsstellen kann erfüllt werden




# Ablauf Schulung

- ③ Self Storage Stammdaten
- ③ Zertifikate
- ③ Prozesse
  - ③ Erläuterung der Prozesse
  - ③ Darstellung der Prozesse
  - ③ Durchspielen der Prozesse
- ③ Fragen und Antworten



# Stammdaten Upload

## Übersicht:

-  Konverter für MS Excel installieren
-  Stammdaten-File erstellen
-  Stammdaten-File im Self Storage hochladen

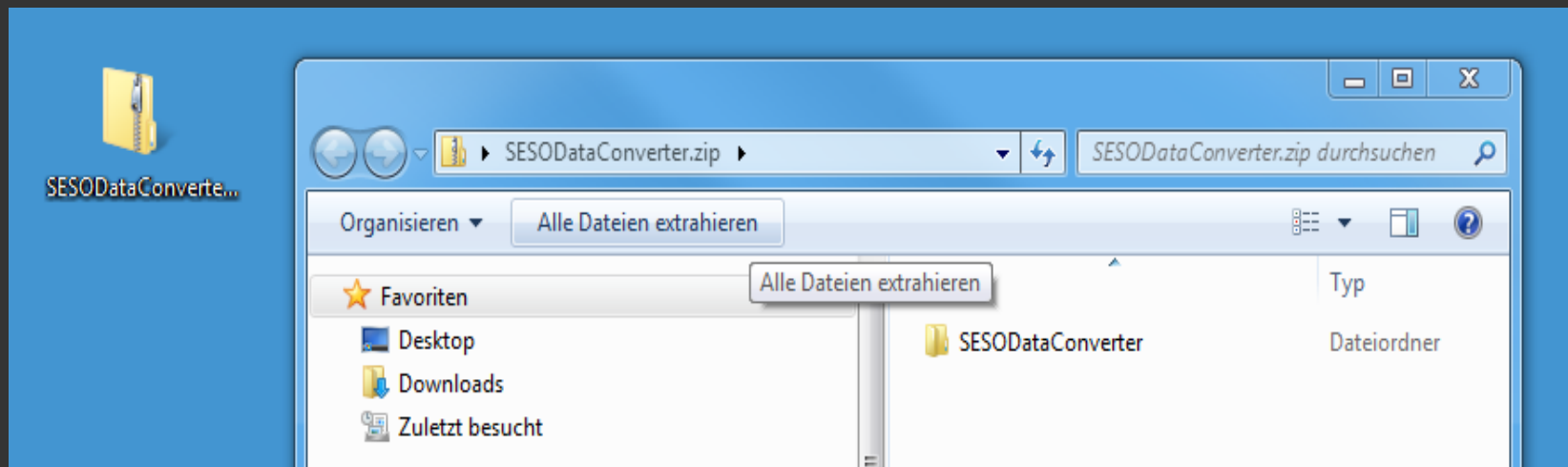


# Allgemein

- ❏ Für den Upload in den Self Storage sind die nötigen Endkundenstammdaten in einem XML-File aufzubereiten.
- ❏ Das XML kann mit Excel 2010 und Excel 2007 erzeugt werden
- ❏ In beiden Fällen sind notwendige Schritte entsprechend der Beschreibung der Verrechnungsstellen durchzuführen
- ❏ Die Verrechnungsstellen veröffentlichen mit Stichtag Mittwoch, 19.06.2013 ein neues SeSo Stammdaten-File (weniger Pflichtfelder, ein zusätzliches Feld – VollmachtsId)

# SeSo Stammdaten Konverter

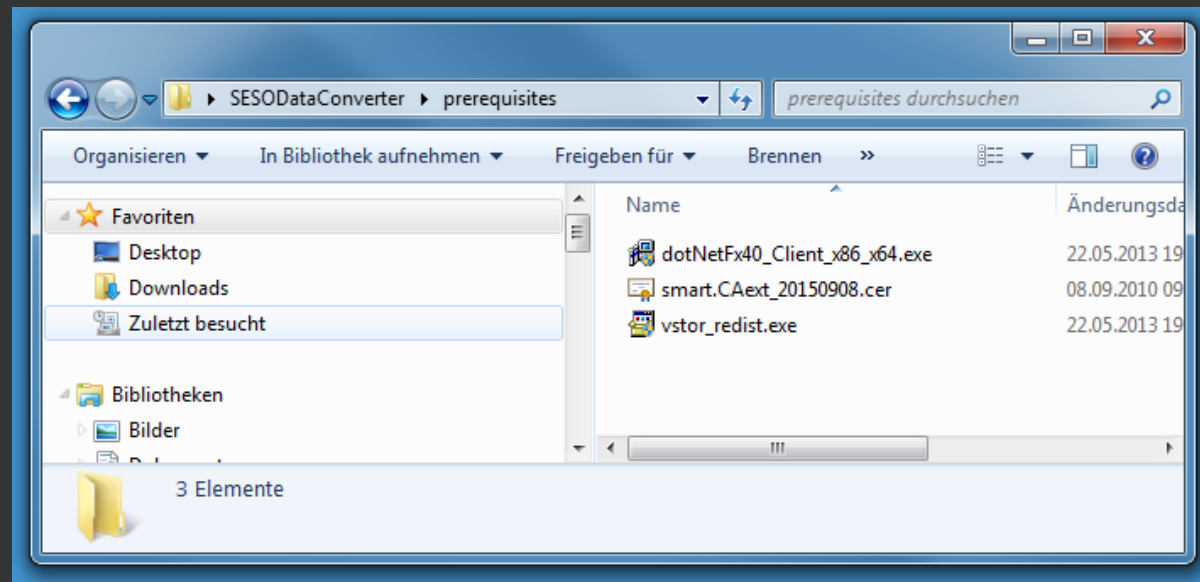
## 🔗 Konverter downloaden und entpacken



*Nach dem Download des Zip-Ordners muss der Inhalt durch einen Klick auf „Alle Dateien extrahieren“ in einen Ordner entpackt werden. Bitte merken Sie sich den Ort, an dem Sie die entpackten Dateien ablegen, Sie benötigen diese anschließend.*

# SeSo Stammdaten Konverter

- ⌚ Voraussetzungen für eine Installation
  - ⌚ Installiertes .NET Framework 4.0 Client Profile oder höher
  - ⌚ Installiertes VSTO Laufzeitsystem



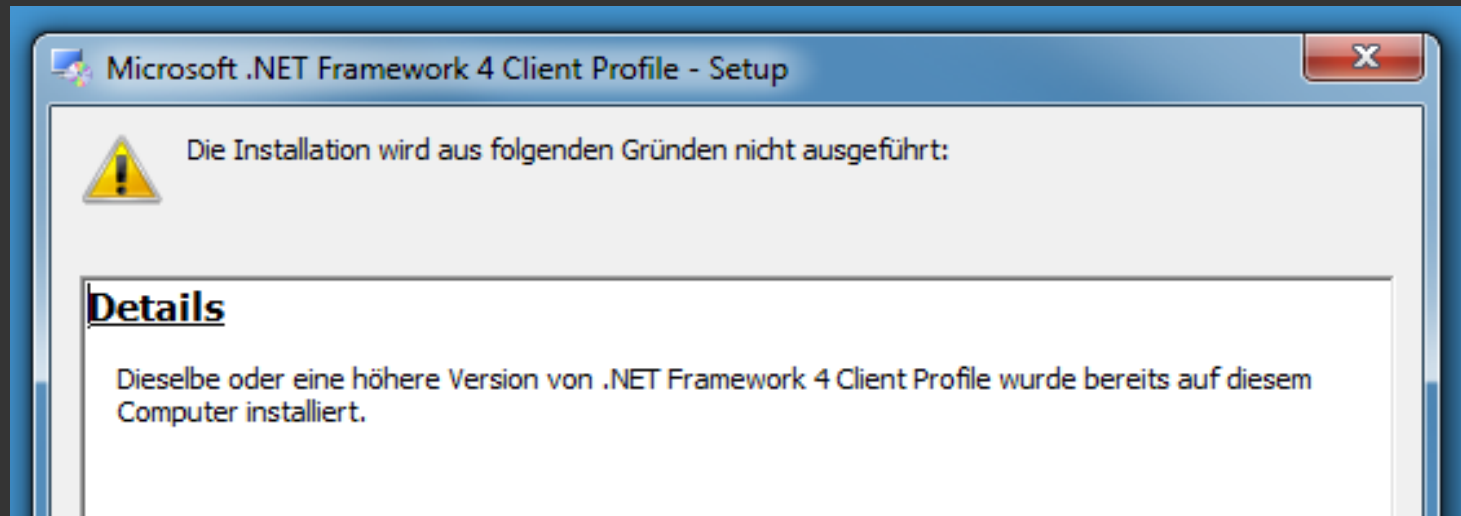
Falls diese Komponenten nicht installiert sind, kann das durch Aufruf von *dotNetFx40\_Client\_x86\_x64.exe* bzw. *vstor\_redist.exe* im zuvor angelegten Ordner *SESODataConverter/prerequisites* nachgeholt werden



# SeSo Stammdaten Konverter

## ⌚ Voraussetzungen

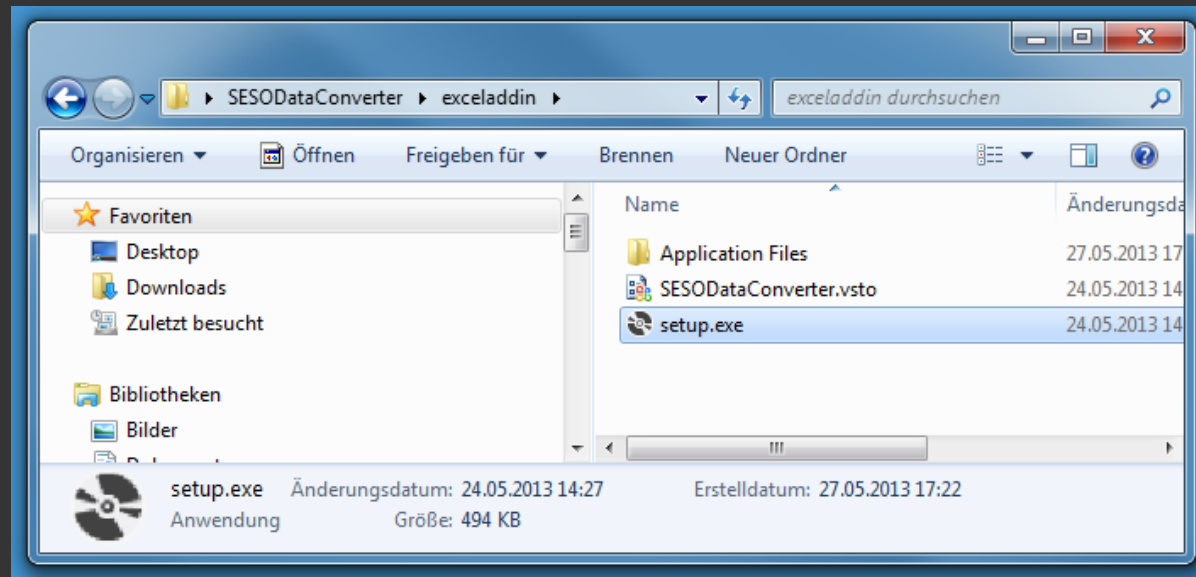
Falls Sie unsicher sind ob Sie die zuvor genannten Komponenten auf Ihrem PC installieren müssen, können Sie die Installation der Komponenten starten, Sie werden die Meldung erhalten, wenn Sie die Komponente bereits installiert haben und eine neuerliche Installation daher nicht mehr notwendig ist.



# SeSo Stammdaten Konverter

## Installation

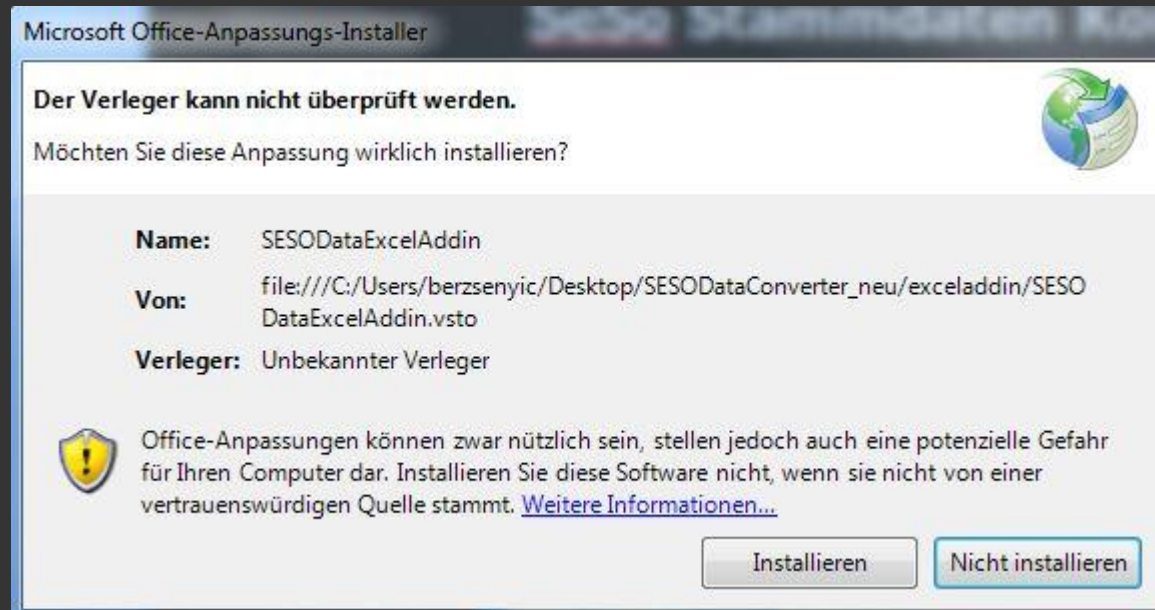
Nun kann das eigentliche MS Excel Add-In installiert werden. Navigieren Sie dafür in den Ordner *SESODataConverter/exceladdin* und führen Sie die Datei *setup.exe* aus.



# SeSo Stammdaten Konverter

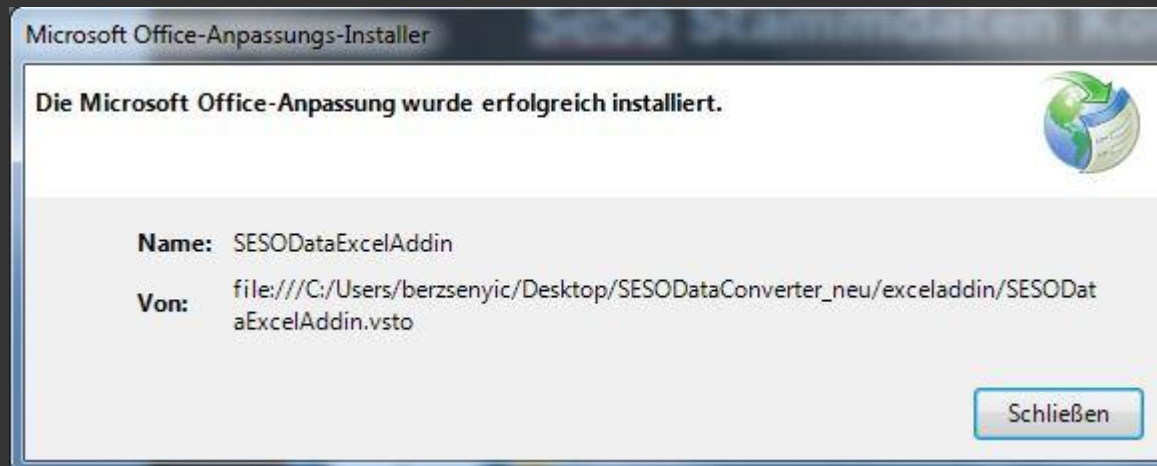
## 🔗 Installation

Am Schluss des Installationsprozesses muss das Einbinden des Add-Ins in MS Excel bestätigt werden



# SeSo Stammdaten Konverter

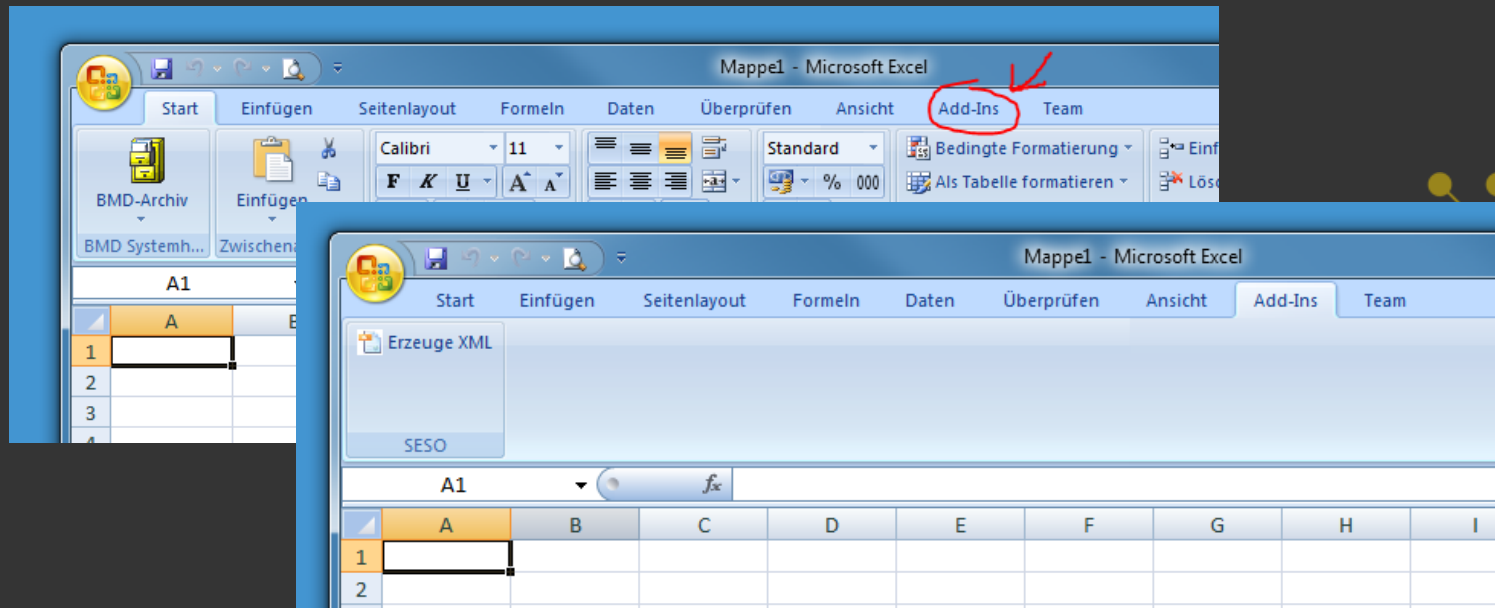
## Installation



# SeSo Stammdaten Konverter

## Überprüfung der Installation

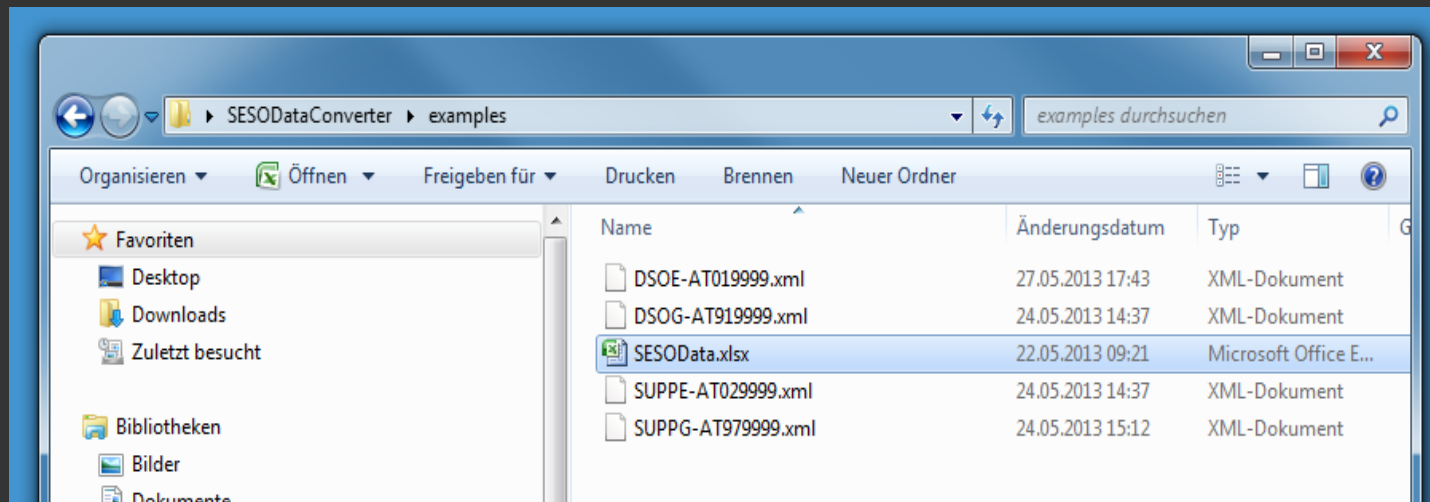
Nach Abschluss des Installationsprozesses ist das Add-In in Ihrem MS Excel eingerichtet. Um die erfolgreiche Installation zu überprüfen öffnen Sie MS Excel. Es wird nun ein neuer Lasche (auch Ribbon genannt) mit dem Namen „Add-Ins“ angezeigt.



# SeSo Stammdaten Konverter

## 🔗 Anwendung

Um einen XML Datensatz für den Upload im SeSo zu generieren öffnen Sie nun den Ordner *SESODataConverter/examples*.

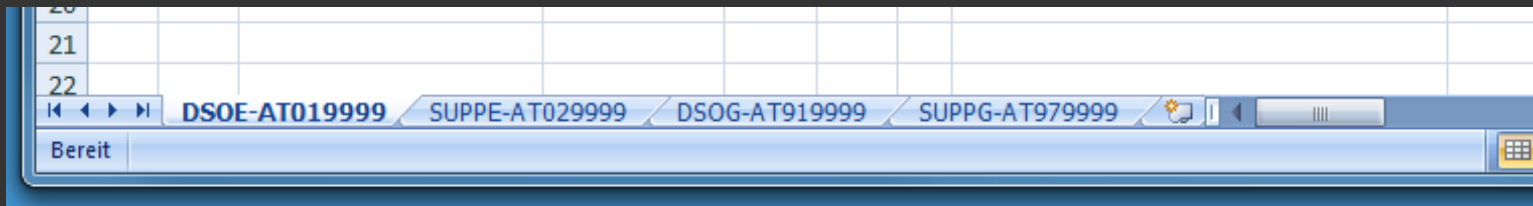


🔗 Kopieren Sie die EXCEL-Vorlage *SeSOData.xlsx* an einen neuen Ort, den Sie leicht wiederfinden, zum Beispiel Ihren Desktop.



# SeSo Stammdaten Konverter

## 🌀 Anwendung



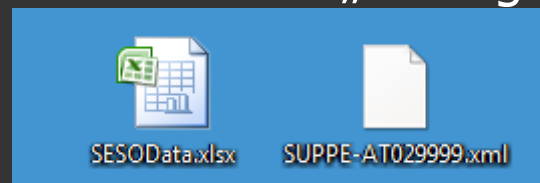
Die Tabellenblätter dieser EXCEL-Datei haben die folgende Struktur, welche unbedingt eingehalten werden muss:

- 🌀 "DSOE-< EC-Nummer >" für Netzbetreiber Strom
- 🌀 "DSOG-<EC-Nummer>" für Netzbetreiber Gas
- 🌀 "SUPPE-< EC-Nummer >" für Lieferant Strom
- 🌀 "SUPPG-< EC-Nummer >" für Lieferant Gas

Wobei < EC-Nummer > für die EC-Nummer des SeSo Benutzers steht, für den das XML erzeugt werden soll.

# SeSo Stammdaten Konverter

- 🌀 Erstellen eines Upload-Files:
  - 🌀 Passen Sie nun die Tabellenblätter mit Ihrer EC-Nummer an, indem Sie auf das Tabellenblatt mit der rechten Maustaste klicken und „umbenennen auswählen“.
  - 🌀 In den Zeilen 2 bis 6 sind Beispieldatensätze eingetragen um Ihnen als Vorlage für Ihre eigenen Stammdaten zu dienen.
  - 🌀 Löschen Sie diese Beispieldaten und tragen Sie Ihre eigenen Stammdaten in die entsprechenden Felder ein. Vergessen Sie dabei nicht, das entsprechende Tabellenblatt auszuwählen!
  - 🌀 Wenn Sie Ihre Stammdaten eingetragen haben müssen Sie nun das XML für den SeSo-Upload erstellen. Klicken Sie hierfür auf die Lasche „Add-Ins“ und auf „Erzeuge XML“!

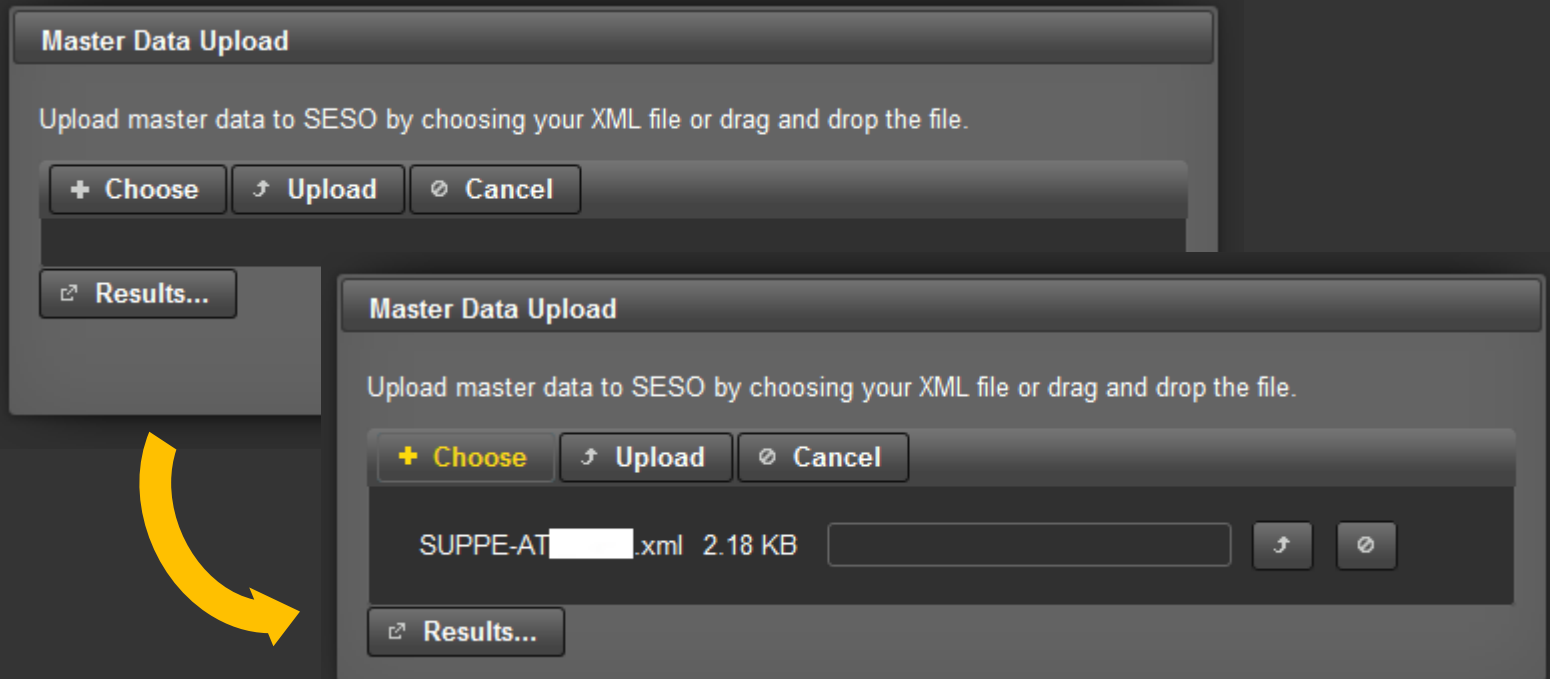




# SeSo Stammdaten Upload

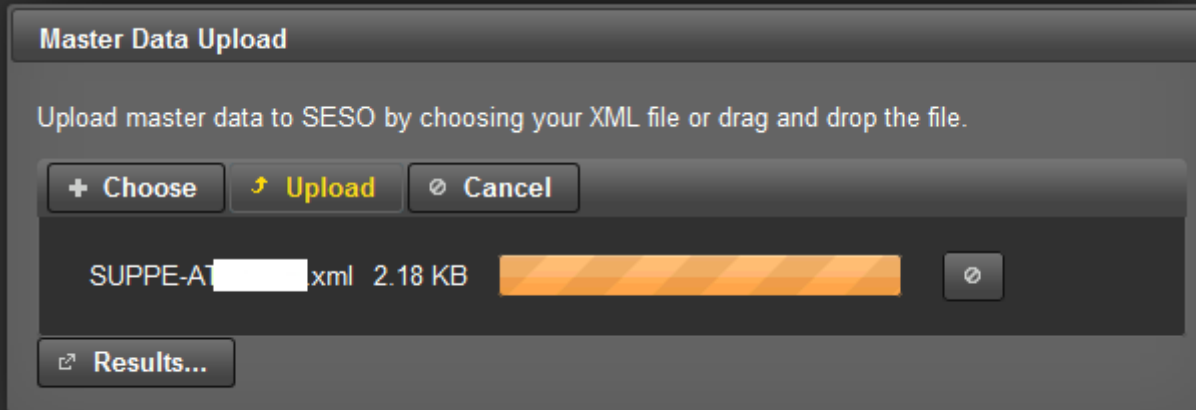
🔗 XML Datei auswählen

🔗 Auf „Choose“ klicken und zuvor erstellte XML-Datei auswählen

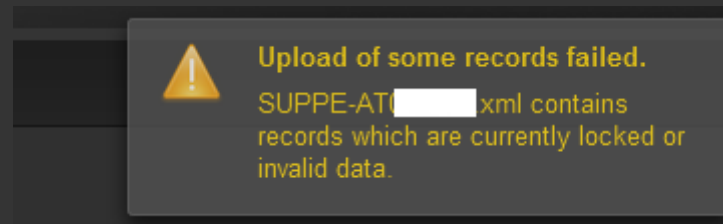


# SeSo Stammdaten Upload

- XML Datei hochladen
  - Auf „Upload“ klicken um die angezeigte Datei hochzuladen



- Sind die Daten nicht korrekt, erscheint eine Fehlermeldung.



# Nützliche Tipps

- ❗ Die zu erzeugenden XML-Files werden immer wieder überschrieben → jeder User hat selbst für eine Versionierung zu sorgen
- ❗ Ihr IT-Anbieter kann das XML auch direkt erzeugen → notwendige Dateien finden Sie im SeSo Konverter
- ❗ Sie finden alle Informationen und Files zum Download auf unserer Webseite im Bereich Systemübersicht / SeSo Stammdatenupload
- ❗ Fehler bei der Erstellung des XML werden direkt dargestellt bzw. Beim Upload vom Self Storage angezeigt
- ❗ Das Abrechnungssystem ist immer das führende System! → der Self Storage ist nur ein Abzug davon

# Zertifikat Installation / Export / Upload



# Datensicherheit

- ❏ Verschlüsselung der endverbraucherbezogenen Daten erfolgt über gesamte Übertragungskette  
Absender → ENERGYlink → Empfänger
- ❏ Dazu muss jeder Teilnehmer Zertifikate für die Ver- und Entschlüsselung der Daten besitzen
- ❏ Verwendung von Verschlüsselungszertifikaten soll gewährleisten, dass nur der Empfänger der jeweiligen Nachricht mit dem endverbraucherbezogenen Inhalt die Nachricht entschlüsseln und lesen kann

# Erforderliche Zertifikate

- ☞ Jeder registrierte Marktteilnehmer hat dem ENERGYlink sein(e) Verschlüsselungszertifikat(e) zur Verfügung zu stellen
  - ☞ Für jede registrierte AT-Nummer wird ein eindeutiges Zertifikat benötigt
  - ☞ Die Verwendung von einem Zertifikat für mehrere AT-Nummern ist nicht möglich
- Marktteilnehmer, welche bereits im Zuge der Nutzung des ENERGYlink-Light ein Zertifikat beantragt und in Verwendung haben, können dieses ebenfalls für den ENERGYlink nutzen

# Beschaffung der Zertifikate

- ❏ Marktteilnehmer, welche noch kein Zertifikat besitzen oder ein eigenes für den ENERGYlink verwenden möchten, benötigen ein Softwarezertifikat (X.509-Zertifikat der Klasse 1)
- ❏ Die Beschaffung der Zertifikate hat durch jeden Marktteilnehmer selbst zu erfolgen (pro AT-Nummer ist ein Zertifikat bereitzustellen)
- ❏ Zertifikate werden von sogenannten Zertifizierungsstellen vergeben und können über das Internet bestellt werden
- ❏ Zusätzliche Hardware ist nicht erforderlich

Weitere Detail-Informationen:

[www.energylink.at/de/systemuebersicht/zertifikate](http://www.energylink.at/de/systemuebersicht/zertifikate)

# Einbindung der Zertifikate

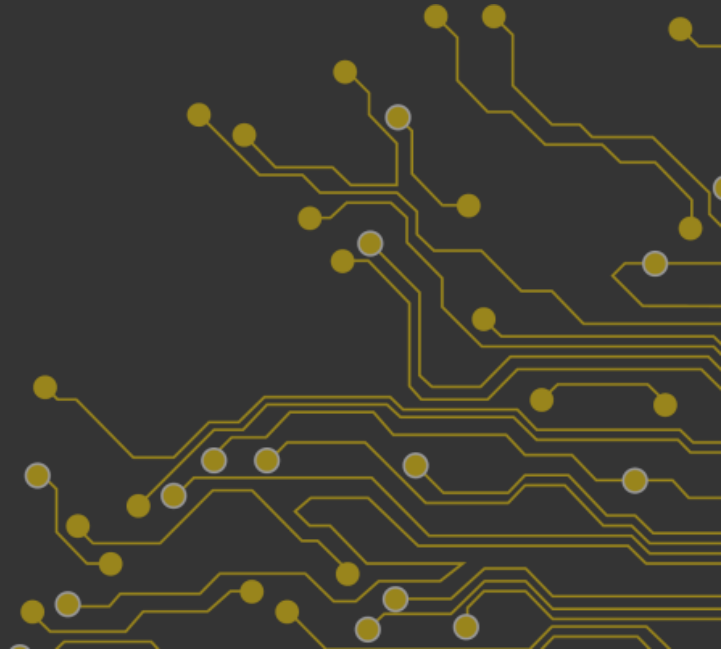
- ❁ Verschlüsselungszertifikat besteht aus
  - ❁ privaten Schlüssel (zur Entschlüsselung durch Empfänger)
  - ❁ öffentlichen Schlüssel (zur Verschlüsselung durch Sender)
- ❁ Öffentlicher Schlüssel ist zwischen den Marktteilnehmern untereinander auszutauschen → erfolgt über ENERGYlink
- ❁ Privater Schlüssel wird im Self-Storage-Dienst zur Entschlüsselung verwahrt



# Einbindung der Zertifikate

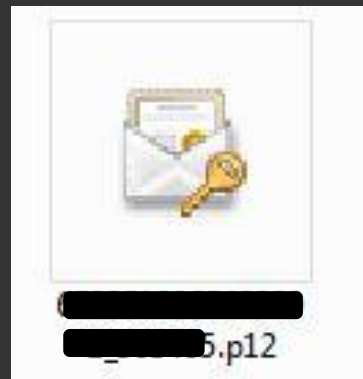
- ❁ Die Einbindung der Verschlüsselungszertifikate hat durch jeden Marktteilnehmer selbst zu erfolgen
  - ❁ Self-Storage-Dienst → Einbindung über das Webinterface, der von den Verrechnungsstellen zur Verfügung gestellten Internetapplikation zur Abwicklung der Prozesse, welche direkt mit dem ENERGYlink verbunden ist
  - ❁ Zertifikat (öffentlicher und privater Schlüssel) ist für die entsprechende AT-Nummer hochzuladen
    - ❁ Privater Schlüssel wird unmittelbar in den eigenen Stammdaten-Bereich des Self-Storage gespeichert
    - ❁ Öffentlicher Schlüssel wird am ENERGYlink hochgeladen, sodass andere Marktteilnehmer diesen zur Verschlüsselung verwenden können

# Installation Zertifikat



# Download der Zertifikate

- ❁ E-Mail an die im Bestellvorgang angegebene E-Mail Adresse (@energylink.at Adresse muss freigeschalten werden)
- ❁ E-Mail enthält Link zum Download-Bereich der Zertifikatsdatei
- ❁ Nach dem Download erhält man die Zertifikatsdatei  
Dateiendung z.B. p12



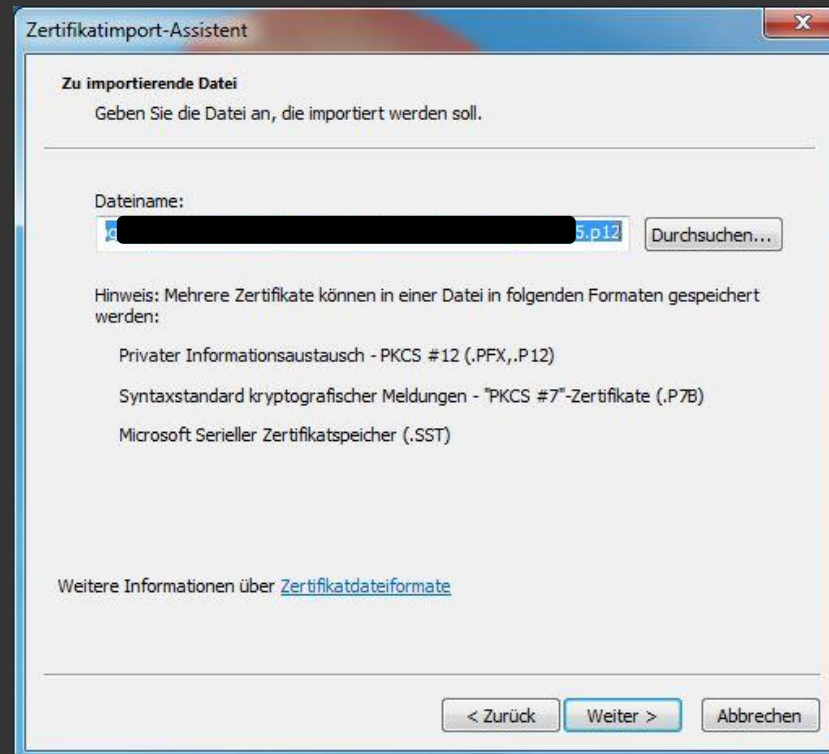
# Installation der Zertifikate (1)

- ☞ Durch ausführen der Datei startet der Zertifikatimport-Assistent



# Installation der Zertifikate (2)

- ⌚ Auswahl der Zertifikatsdatei, welche installiert werden soll (z.B. p12)



# Installation der Zertifikate (3)

- 🔑 Eingabe des Installationspassworts  
(im Bestellvorgang zuvor gewählt)

das Sichern privater Schlüssel'. At the very bottom are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >', and 'Abbrechen'."/>

Zertifikatimport-Assistent

**Kennwort**

Der private Schlüssel wurde mit einem Kennwort geschützt, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein.

Kennwort:

Hohe Sicherheit für den privaten Schlüssel aktivieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, werden Sie immer dann, wenn der private Schlüssel von einer Anwendung verwendet wird, zur Kennworteingabe aufgefordert.

Schlüssel als exportierbar markieren. Dadurch können Sie Ihre Schlüssel zu einem späteren Zeitpunkt sichern bzw. überführen.

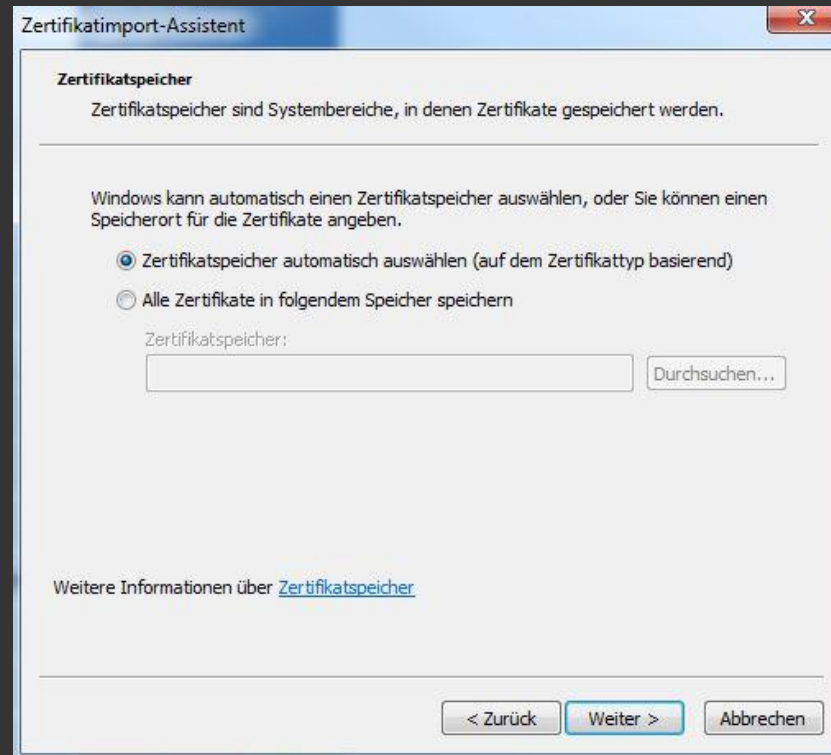
Alle erweiterten Eigenschaften mit einbeziehen.

Weitere Informationen über [das Sichern privater Schlüssel](#)

< Zurück   Weiter >   Abbrechen

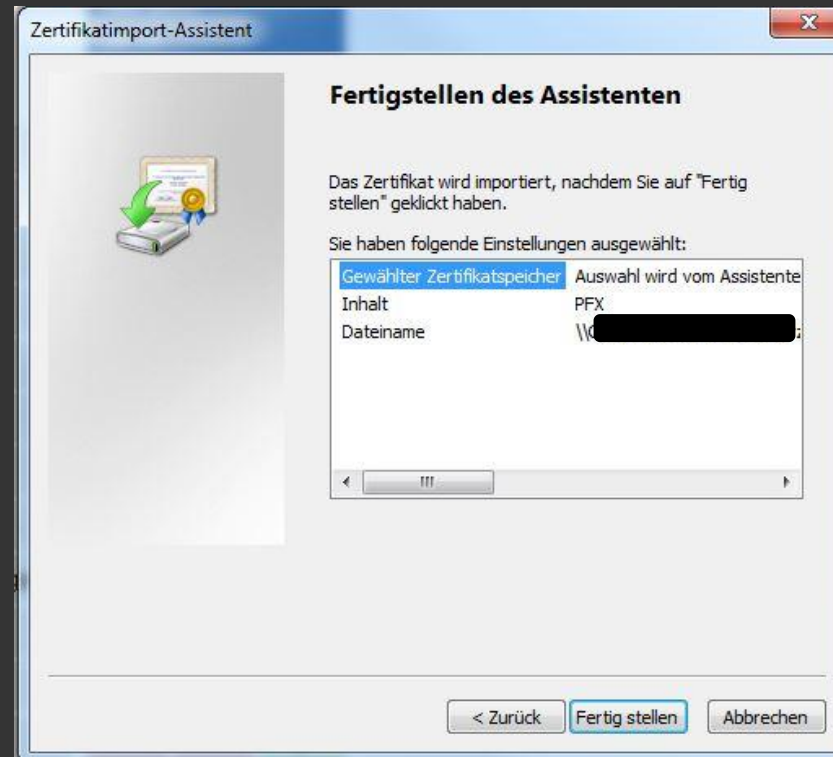
# Installation der Zertifikate (4)

- Restliche Einstellungen belassen



# Installation der Zertifikate (5)

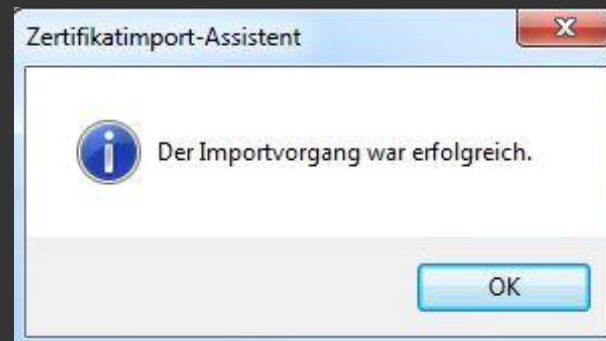
## Fertigstellen des Import-Assistenten



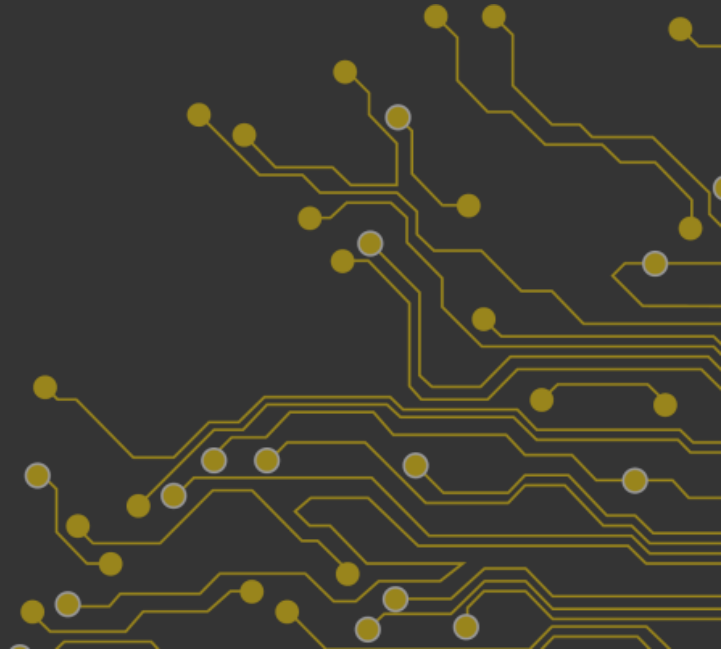


# Installation der Zertifikate (6)

- Bei erfolgreicher Installation erscheint die Meldung: „Der Importvorgang war erfolgreich.“
- Das Zertifikat ist nun im richtigen Zertifikatsordner platziert.

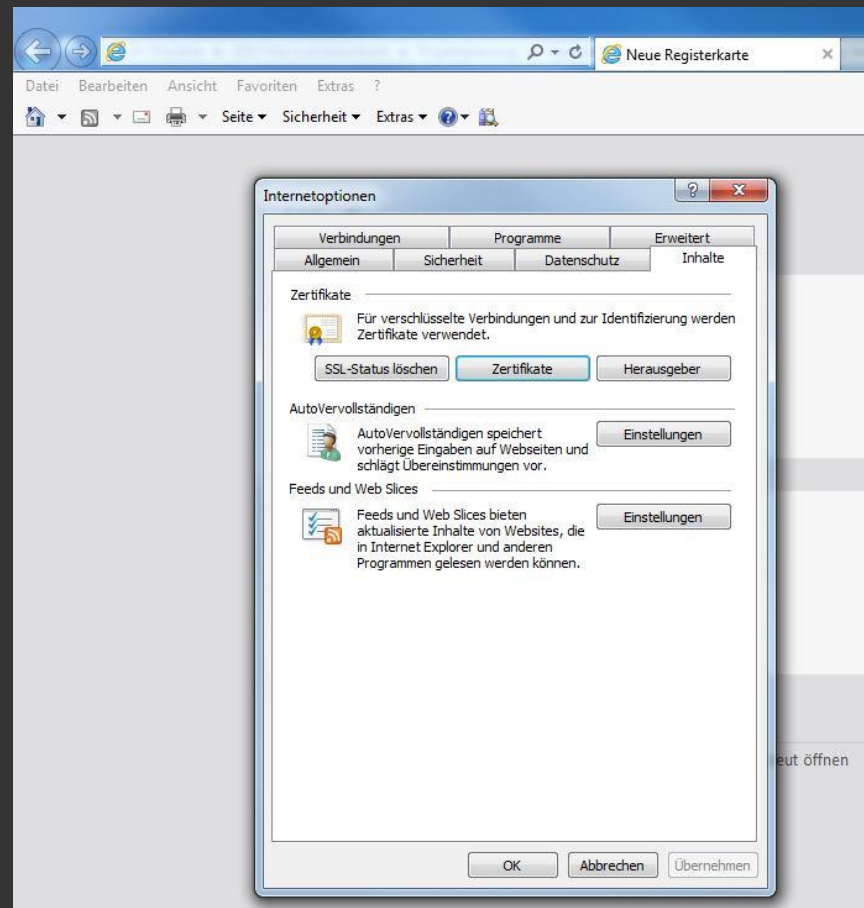


# Export öffentlicher Schlüssel



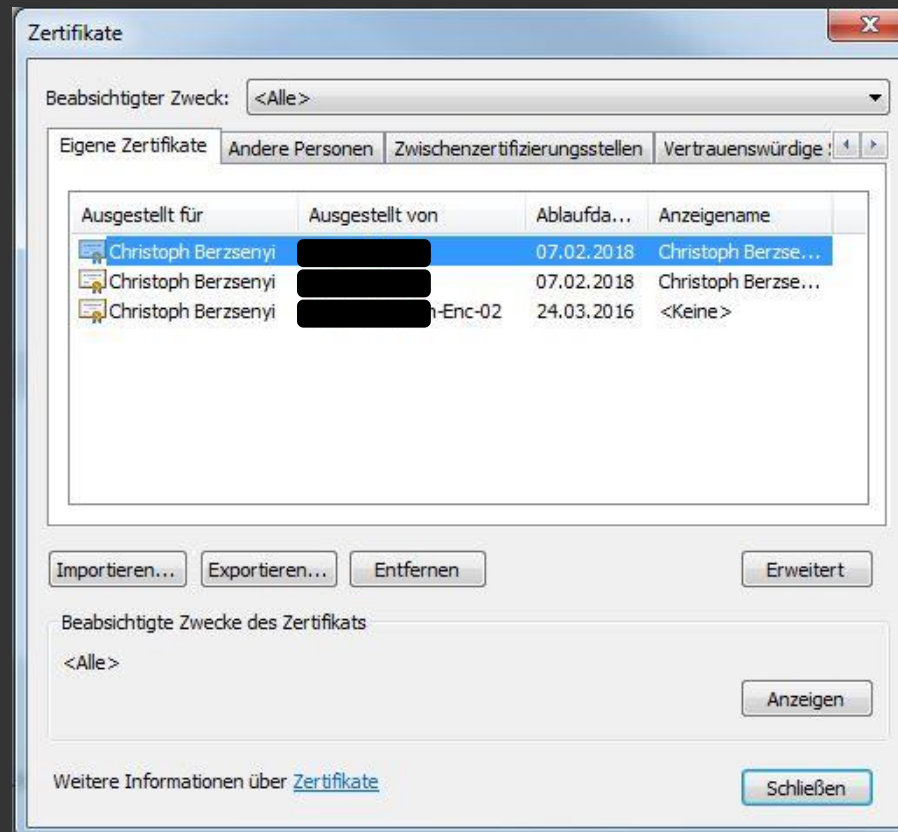
# Export öffentlicher Schlüssel (1)

- 🔗 Öffnen der Zertifikate-Übersicht im Internet Explorer
  - 🔗 Extras => Internetoptionen => Inhalte => Zertifikate



# Export öffentlicher Schlüssel (2)

- Öffnen der eigenen Zertifikate
  - Auswahl des Zertifikats => Exportieren...



# Export öffentlicher Schlüssel (3)

- Es startet der Zertifikatexport-Assistent



# Export öffentlicher Schlüssel (4)

## ⌚ Privaten Schlüssel nicht exportieren

Zertifikatexport-Assistent

**Privaten Schlüssel exportieren**  
Sie können den privaten Schlüssel mit dem Zertifikat exportieren.

---

Private Schlüssel sind kennwortgeschützt. Wenn Sie den privaten Schlüssel mit dem ausgewählten Zertifikat exportieren möchten, müssen Sie auf einer der folgenden Seiten ein Kennwort eingeben.

Möchten Sie mit dem Zertifikat auch den privaten Schlüssel exportieren?

Ja, privaten Schlüssel exportieren

Nein, privaten Schlüssel nicht exportieren

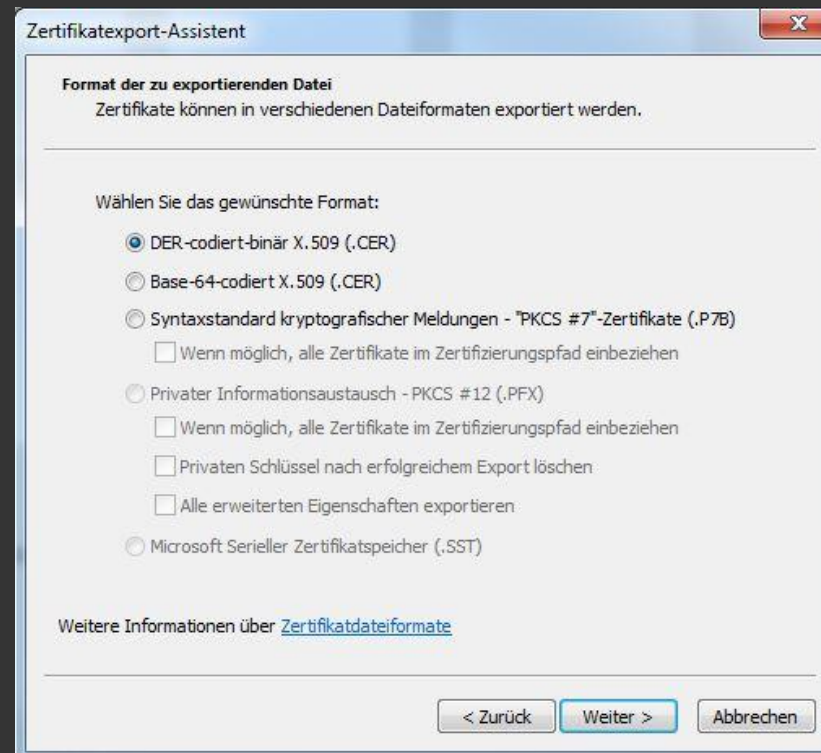
Hinweis: Der dazugehörige private Schlüssel ist als "Nicht exportierbar" markiert. Nur das Zertifikat kann exportiert werden.

Weitere Informationen über [das Exportieren privater Schlüssel](#)

< Zurück   Weiter >   Abbrechen

# Export öffentlicher Schlüssel (5)

- Format auswählen  
z.B. DER-codiert binär X.509



# Export öffentlicher Schlüssel (6)

- Exportvorgang erstellt eine Datei
  - Eingabe des Namens für die Datei (beliebig)
  - Eingabe des Speicherorts (beliebig)

Zertifikatexport-Assistent

**Zu exportierende Datei**  
Geben Sie den Namen der zu exportierenden Datei an.

Dateiname:  
C:\[redacted].cer

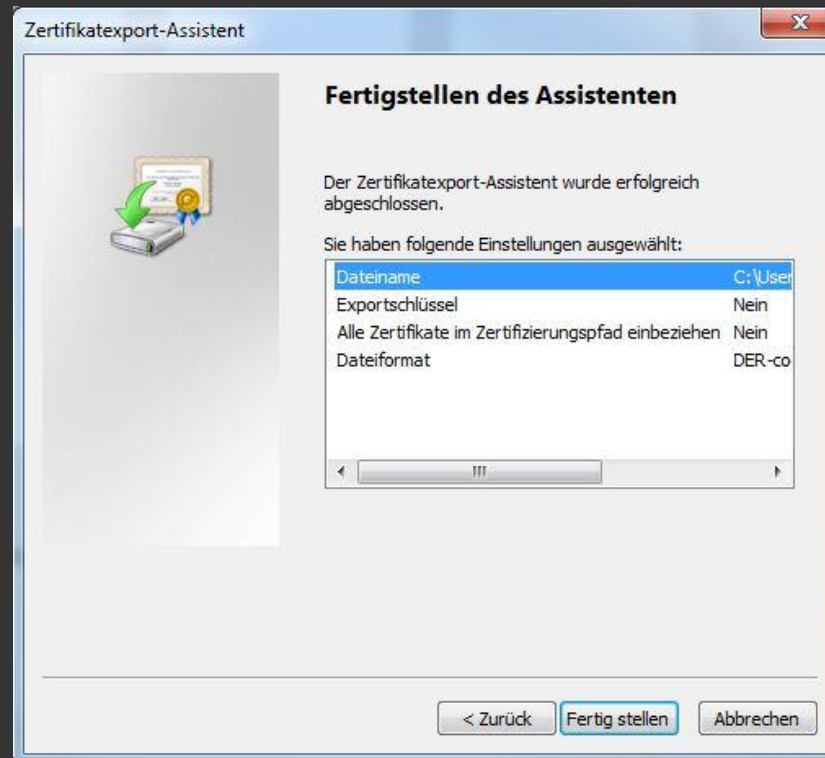
Durchsuchen...

< Zurück   Weiter >   Abbrechen



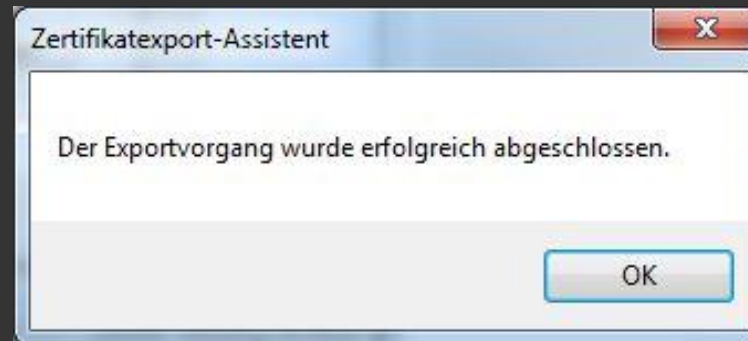
# Export öffentlicher Schlüssel (7)

## Fertigstellen des Export-Assistenten



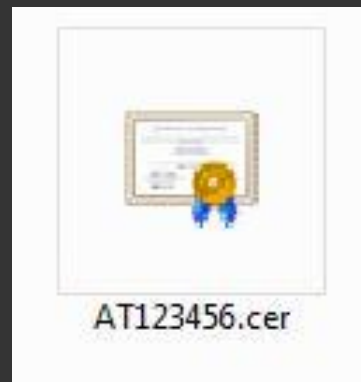
# Export öffentlicher Schlüssel (8)

- Nachdem die Datei zum Speichern des Zertifikats erstellt wurde, erscheint die Meldung:  
„Der Exportvorgang wurde erfolgreich abgeschlossen.“



# Export öffentlicher Schlüssel (9)

- Der öffentliche Schlüssel des Zertifikats ist nun am zuvor gewählten Speicherort abgespeichert.  
Dateiendung z.B. cer



- Hinweis:**
  - Der Export der öffentlichen Schlüssel kann alternativ auch über die Zertifikatverwaltung (certmgr.msc) erfolgen.

# Ergebnis

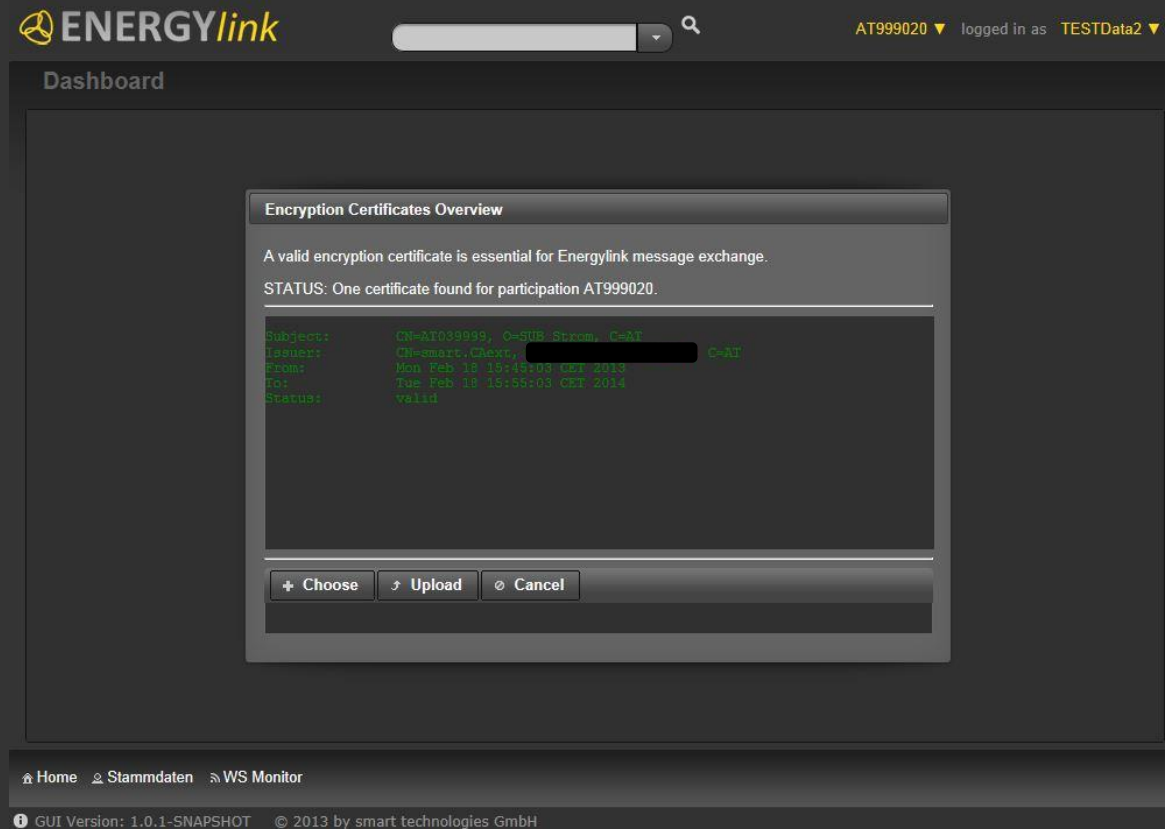
- ☞ Der private Teil des Zertifikats liegt vor  
→ MUSS im Self Storage hochgeladen werden
  - ☞ Der öffentliche Teil des Zertifikats liegt vor  
→ MUSS im ENERGYlink hochgeladen werden
- Nun können beide Teile hochgeladen werden

# Upload des öffentlichen Schlüssels im ENERGYlink



# Upload öffentlicher Schlüssel (1)

- „Home“-Bereich des ENERGYlink zeigt aktuellen Status der vorhandenen öffentlichen Schlüssel



The screenshot shows the ENERGYlink dashboard interface. At the top, the ENERGYlink logo is on the left, a search bar in the center, and the user ID 'AT999020' and 'logged in as TESTData2' on the right. The main content area is titled 'Dashboard' and contains a dialog box titled 'Encryption Certificates Overview'. The dialog box contains the following text:

A valid encryption certificate is essential for Energylink message exchange.  
 STATUS: One certificate found for participation AT999020.

```

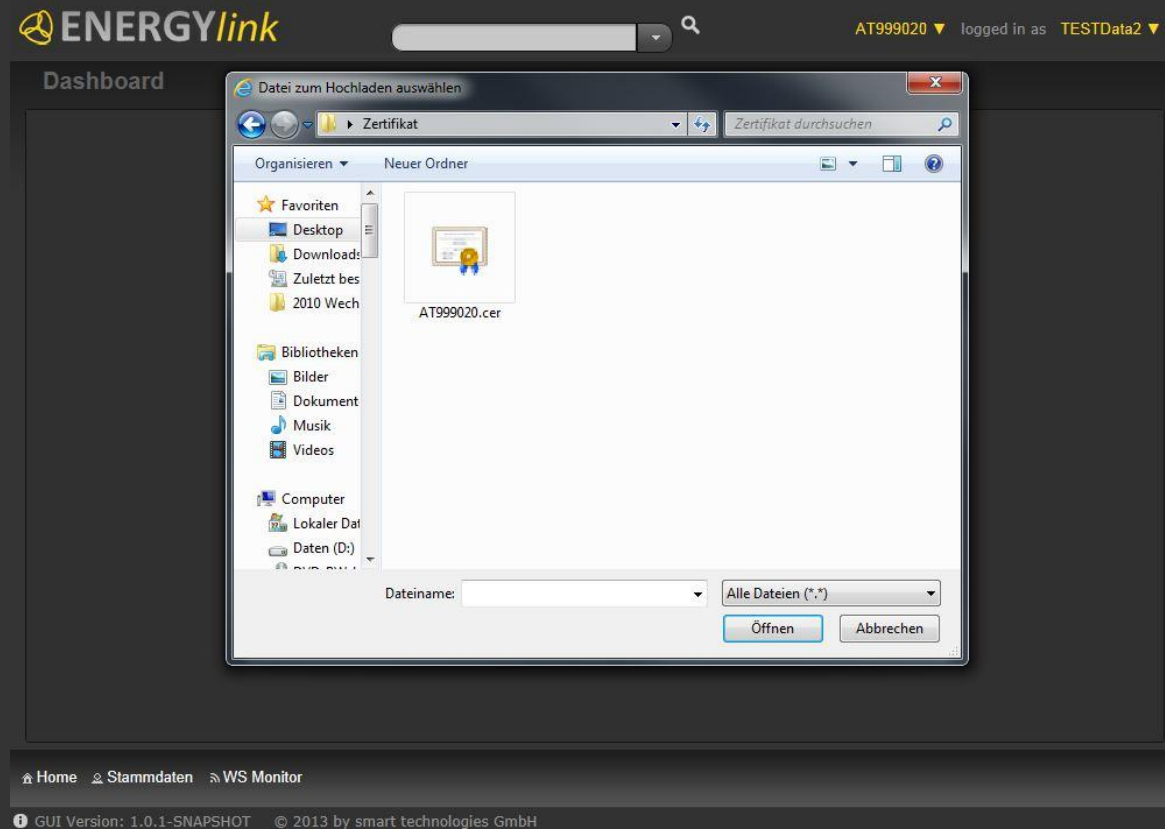
Subject: CN=AT039999, O=SUB-Ström, C=AT
Issuer: CN=smart, C=DE
From: Mon Feb 18 15:18:03 CET 2013
To: Tue Feb 18 15:58:03 CET 2013
Status: valid
  
```

At the bottom of the dialog box, there are three buttons: '+ Choose', 'Upload', and 'Cancel'.

At the bottom of the dashboard, there is a navigation bar with links for 'Home', 'Stammdaten', and 'WS Monitor'. Below the navigation bar, the text 'GUI Version: 1.0.1-SNAPSHOT © 2013 by smart technologies GmbH' is displayed.

# Upload öffentlicher Schlüssel (2)

- Den öffentlichen Schlüssel auswählen  
Dateiendung z.B. cer



# Upload öffentlicher Schlüssel (3)

## 🔗 Upload des öffentlichen Schlüssel starten

ENERGYlink

AT999020 logged in as TESTData2

Dashboard

**Encryption Certificates Overview**

A valid encryption certificate is essential for Energylink message exchange.

STATUS: One certificate found for participation AT999020.

```
Subject: CN=AT039998, O=SHB Strom, C=AT
Issuer: CN=smart_CACert, O=smart technologies, C=AT
From: Mon Feb 18 15:45:03 CET 2013
To: Tue Feb 18 15:55:03 CET 2014
Status: valid
```

+ Choose Upload Cancel

AT999020.cer 1.37 KB

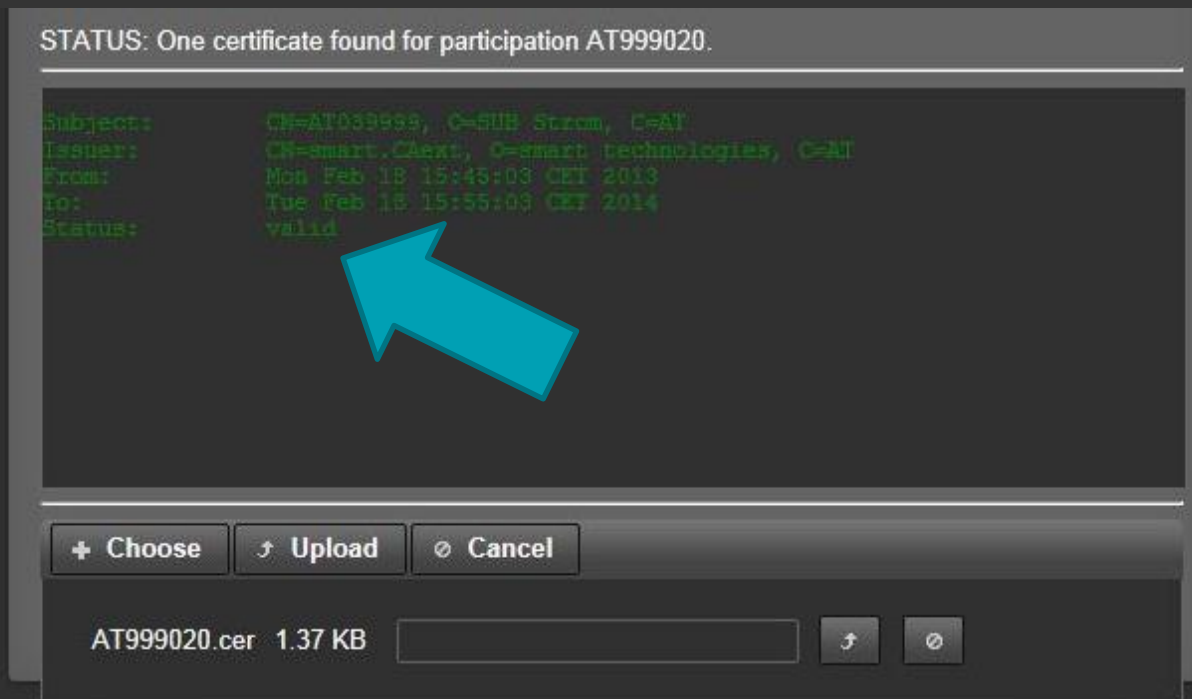
Home Stammdaten WS Monitor

GUI Version: 1.0.1-SNAPSHOT © 2013 by smart technologies GmbH

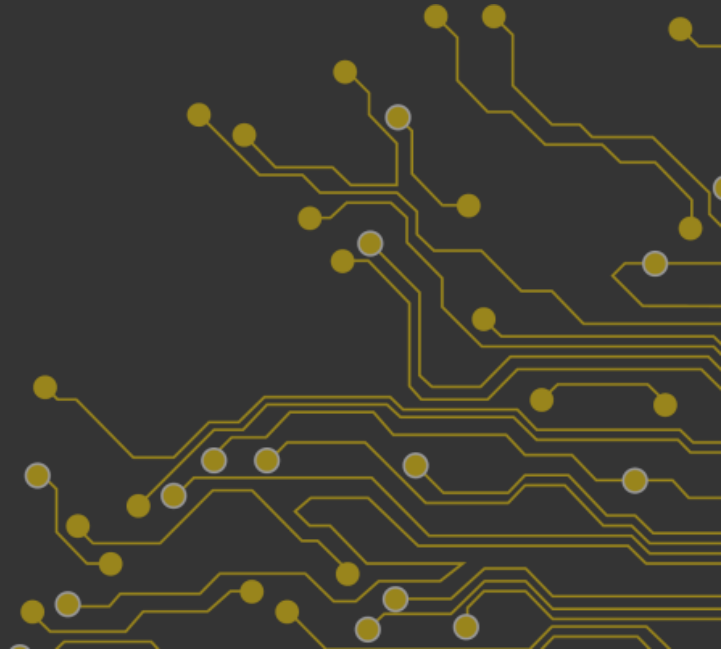


# Upload öffentlicher Schlüssel (4)

- 🔗 Upload des öffentlichen Schlüssel erfolgreich



# Upload des privaten Schlüssels im Self Storage-Dienst



# Upload privater Schlüssel (1)

Upload master data to SESO by choosing your XML file or drag and drop the file.

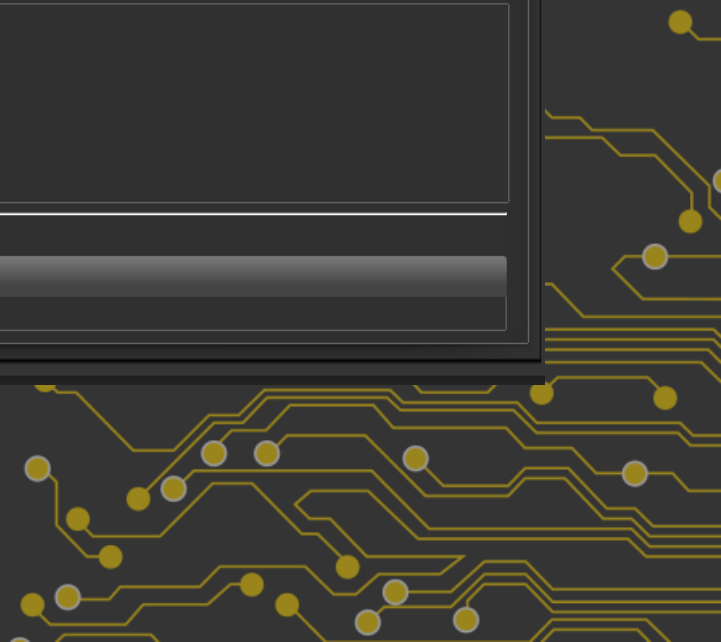
### Private Key Upload

A valid private key is essential for Energylink message exchange.

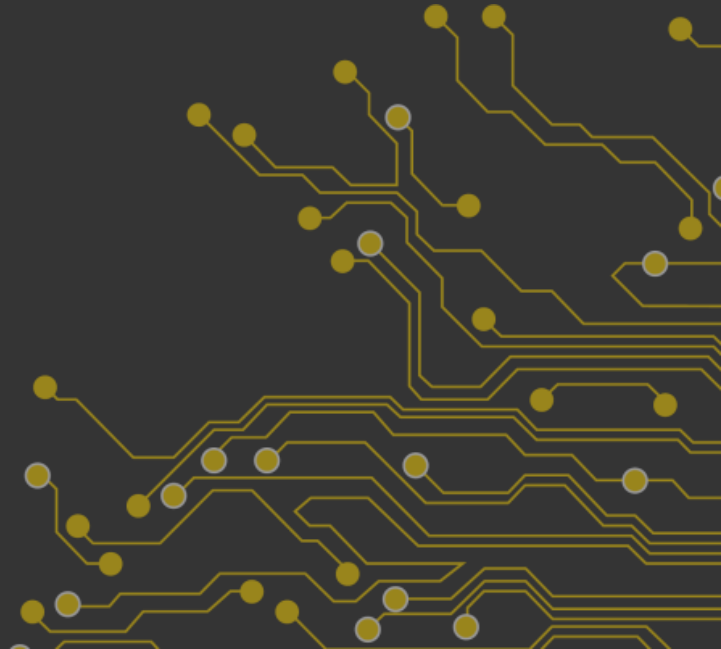
STATUS: One key found for participation AT999023.

```
Subject: CN=AT9990, O=EGUID Strom, C=AT  
Issued: CN=Smart-Clear, O=smart technologies, C=AT  
From: Mon Feb 10 13:45:06 CET 2013  
To: Tue Feb 10 13:55:06 CET 2014  
Status: valid
```

Please enter the password for the key:



# Prozesse



# Einleitung

- ❏ Die Beschreibung zum Wechsel des Stromlieferanten oder Gasversorger, die Neuanmeldung, Abmeldung sowie anderer damit im Zusammenhang stehender Prozesse steht in der aktuellen Version auf unserer Webseite [www.energylink.at](http://www.energylink.at) zur Verfügung.
- ❏ Alle Prozesse in dieser veröffentlichten Dokumentation sind möglichst umfassend beschrieben, damit Gesamtabläufe nachvollziehbar sind.

# Entstehung der Dokumentation

- ⌚ Gesetzliche Basis für die Dokumentation sind EIWOG 2010 und GWG 2011 sowie Wechselverordnung Strom 2012 und Wechselverordnung Gas 2012
- ⌚ Ausgangspunkt für die Prozessarbeit war ursprünglich das Konzept der E-Control zur „Neugestaltung des Lieferantenwechselprozesses sowie der Sonderprozesse (Neuanmeldung & Abmeldung)“
- ⌚ Die Erarbeitung der Dokumentation erfolgte in Workshops unter Teilnahme von nominierten Branchenvertretern sowie Vertretern der Verrechnungsstellen
- ⌚ Diskussion mit Branche sowie Überarbeitung gemäß Branchenvorschlägen

# Wechsel ALT vs. Wechsel NEU

## Wechsel ALT

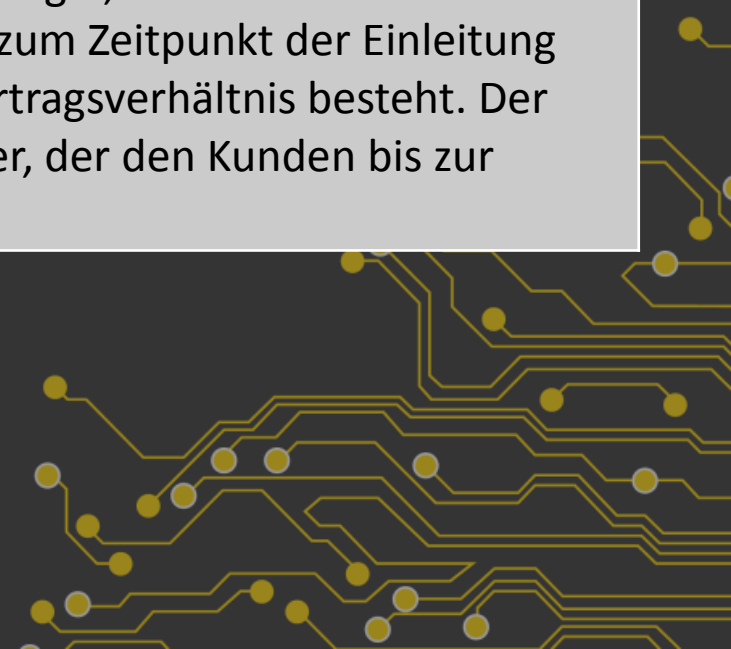
- ⌚ Austausch von CSV-Wechseln
- ⌚ Eine Nachricht - eine Liste
- ⌚ Wechsel nur an einem Tag im Monat möglich
- ⌚ Kommunikation über Email
- ⌚ Keine Verschlüsselung
- ⌚ Keine Automatisierung

## ENERGYlink

- ⌚ Austausch von XML-Datensätzen
- ⌚ Eine Nachricht - ein ZP
- ⌚ Wechsel an jedem beliebigen Tag möglich
- ⌚ Kommunikation über ENERGYlink
- ⌚ Verschlüsselung
- ⌚ Automatisierung möglich

# Übersicht der Akteure (1)

Akteur	Beschreibung
Lieferant Neu	Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, zu dem der Kunde wechseln will oder der Stromlieferant bzw. Gasversorger der den Kunden zukünftig beliefern soll.
Netzbetreiber	Der Netzbetreiber, in dessen Netz sich die Anlage (oder auch mehrere Anlagen) des Kunden befindet.
Lieferant Aktuell	Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, der den Kunden bis zum Wechsel beliefert und mit dem zum Zeitpunkt der Einleitung des Wechsels ein aufrechtes Vertragsverhältnis besteht. Der Stromlieferant bzw. Gasversorger, der den Kunden bis zur Abmeldung beliefert.





# Übersicht der Akteure (2)

Akteur	Beschreibung
ENERGYlink Wechselplattform Verrechnungsstellen	Sämtliche Kommunikation wird ausschließlich über diese elektronische Plattform abgewickelt. Sofern einzelne Prozesse nicht zwingend über die Wechselplattform abzuwickeln sind, können für diese alternative Übertragungswege gewählt werden.
BGV	Bilanzgruppenverantwortlichen wird gemäß ElWOG 2010 und GWG 2011 der Zugang zum ENERGYlink zur Verfügung gestellt.
VGM	Für Verteilergebietsmanager im Gas ist Verwendung des ENERGYlink optional möglich. Die Übermittlung jeglicher Datensätze an den VGM – soweit diese nicht über die Wechselplattform durchgeführt wird - ist alleinige Sache der Marktteilnehmer untereinander und kann außerhalb der Wechselplattform erfolgen.

# Überblick Prozesse (1)

Verfahren Lieferantenwechsel bzw. Versorgerwechsel	
Prozess	Beschreibung
Zählpunktidentifikation (optional)	Ein dem eigentlichen Wechsel vorgelagerter optionaler Prozess, der durch den „Lieferant Neu“ eingeleitet werden kann und der eindeutigen Identifizierung des wechselwilligen Kunden dient.
Bindungs- und Kündigungsfristenabfrage (optional)	Ein dem eigentlichen Wechsel vorgelagerter optionaler Prozess, der durch den „Lieferanten Neu“ ausgelöst werden kann und das Nichtbestehen von Binde- bzw. das Bestehen von Kündigungsfristen überprüft.
Eigentlicher Wechsel	Gesamtprozess eines Lieferantenwechsels; der Kunde wechselt einen oder mehrere Zählpunkte von seinem aktuellen Lieferanten (Lieferant Aktuell) zu einem neuen Lieferanten (Lieferant Neu).

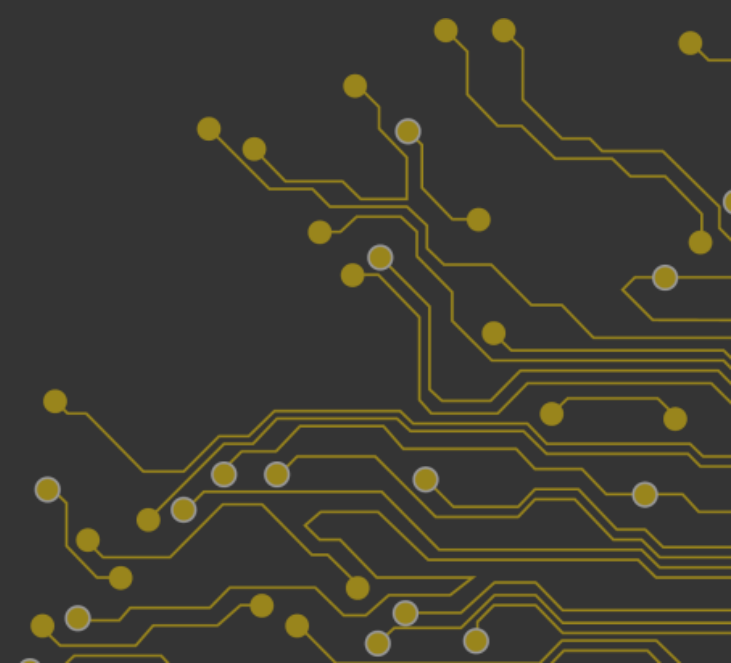
# Überblick Prozesse (2)

Verfahren Neuanmeldung	
Prozess	Beschreibung
Anlagenabfrage (optional)	Die Anlagenabfrage ist ein vorgelagerter Prozess zur Neuanmeldung und dient zur Ermittlung der Zählpunkte einer neu anzumeldenden Anlage.
Neuanmeldung	Neuanmeldung einer aktiven oder inaktiven Anlage in Kombination mit Abschluss eines neuen Netzzugangsvertrages.



# Überblick Prozesse (3)

Verfahren Abmeldung	
Prozess	Beschreibung
Abmeldung	Der Kunde zieht aus oder lässt eine Anlage stilllegen.
Beendigung aus anderen Gründen	Marktteilnehmer werden über die Beendigung des Liefervertrages eines Kunden informiert (gegenseitig).



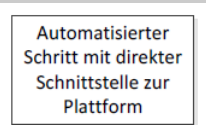

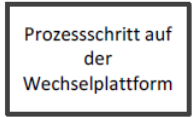
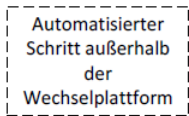
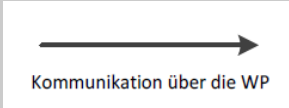
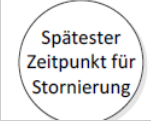
# Überblick Prozesse (4)

Weitere Prozesse	
Prozess	Beschreibung
Kündigung (optional)	Kündigung eines bestehenden Liefervertrages im Zuge eines Lieferantenwechsels. In Absprache mit der Energiebranche wird die Übertragung von Datensätzen im Zuge des Kündigungsprozess unterstützt.
Übermittlung einer Vollmacht	Versand der Vollmacht bzw. Vollmacht-ID durch den neuen Lieferanten, um die Bevollmächtigung durch den Endkunden nachzuweisen.
Vollmachtprüfung	Vollmachtprüfung ist Prozess zur Prüfung der Vollmacht nach erfolgreichem Prozess „Übermittlung einer Vollmacht“
Belieferungswunsch (optional)	Der Netzbetreiber hat auf Wunsch des Kunden dem Lieferanten einen möglichen Belieferungswunsch mitzuteilen.

# Überblick Prozesse (5)

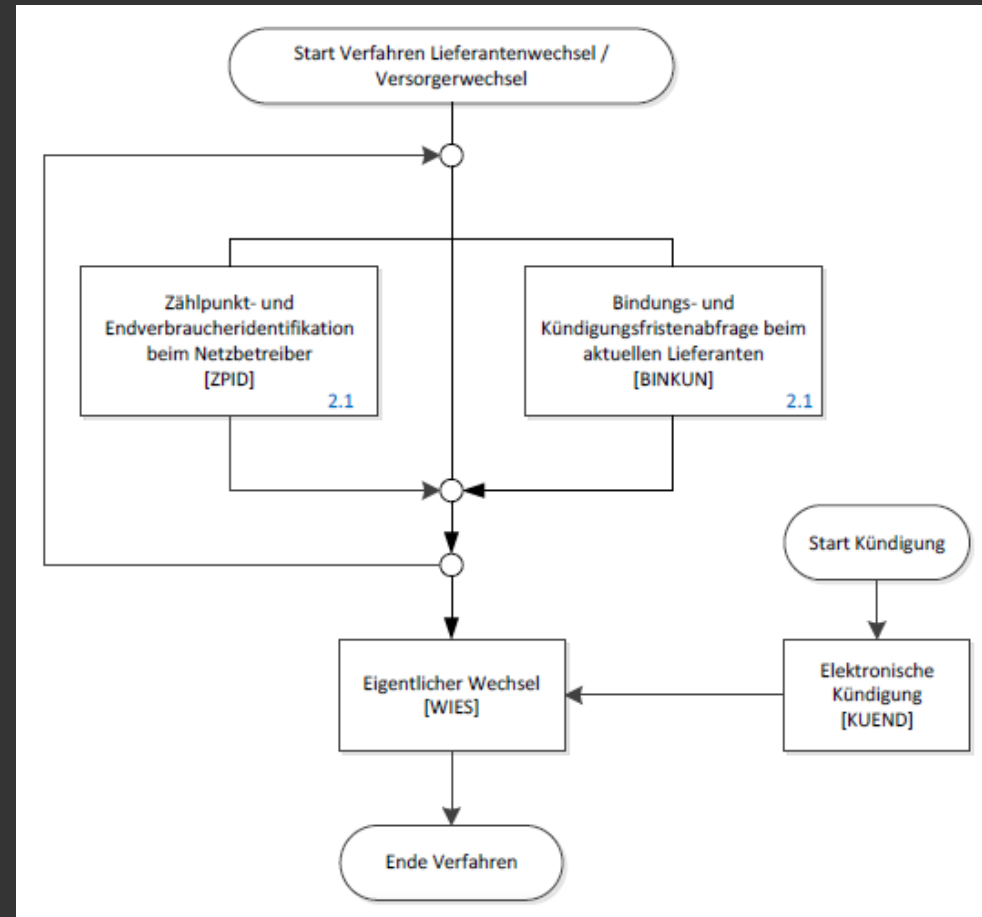
Weitere Prozesse	
Prozess	Beschreibung
Stornierung	Einige Prozesse können seitens des Lieferanten oder des Netzbetreibers storniert werden.
Anlagen-Identifikationsnummer ziehen	Sofern der Initiator eines Prozesses die Anlagen-Identifikationsnummern nicht selbst generiert, steht dieser Prozess jedem Marktteilnehmer zur Verfügung um sich selbst eine Nummer vom ENERGYlink zu ziehen.
Gesicherte Übertragung	Für den ENERGYlink berechnigte Marktteilnehmer können eine verschlüsselte Nachricht an einen anderen berechtigten Marktteilnehmer übertragen.
Verwaltung	Verschiedenste Verwaltungsprozesse mit denen Einstellungen im ENERGYlink vorgenommen und Zertifikate ausgetauscht werden können.

# Darstellung in der Dokumentation

Darstellung	Beschreibung
	Automatisierter Schritt mit direkter Schnittstelle zur Plattform
	Manueller Schritt außerhalb der Plattform
	Prozessschritt auf der Plattform
	Automatisierter Schritt außerhalb der Plattform
	Kommunikation über die Plattform
	Prozess-Fortschritt
	Spätester Zeitpunkt für Stornierung

# Lieferantenwechsel Prozessdetails

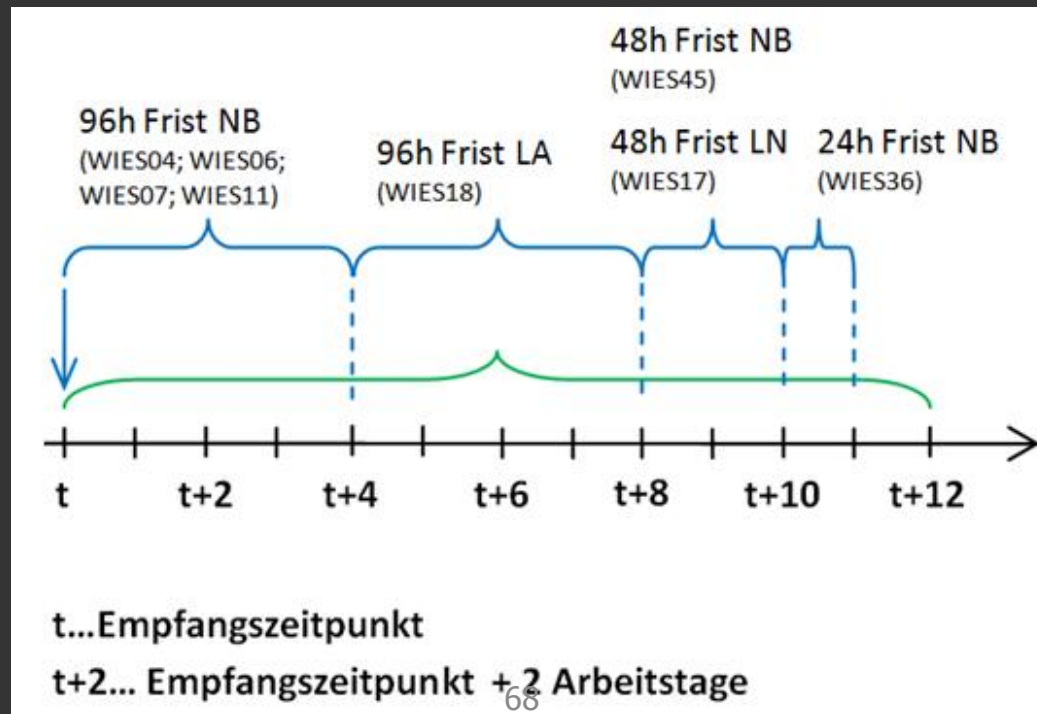
- ❗ Die optionalen Prozesse ZPID sowie BINKUN können vor einem Wechsel auch mehrmals durchlaufen werden.
- ❗ Kündigungsprozess kann vor dem Wechsel oder auch während des Wechsel erfolgen.



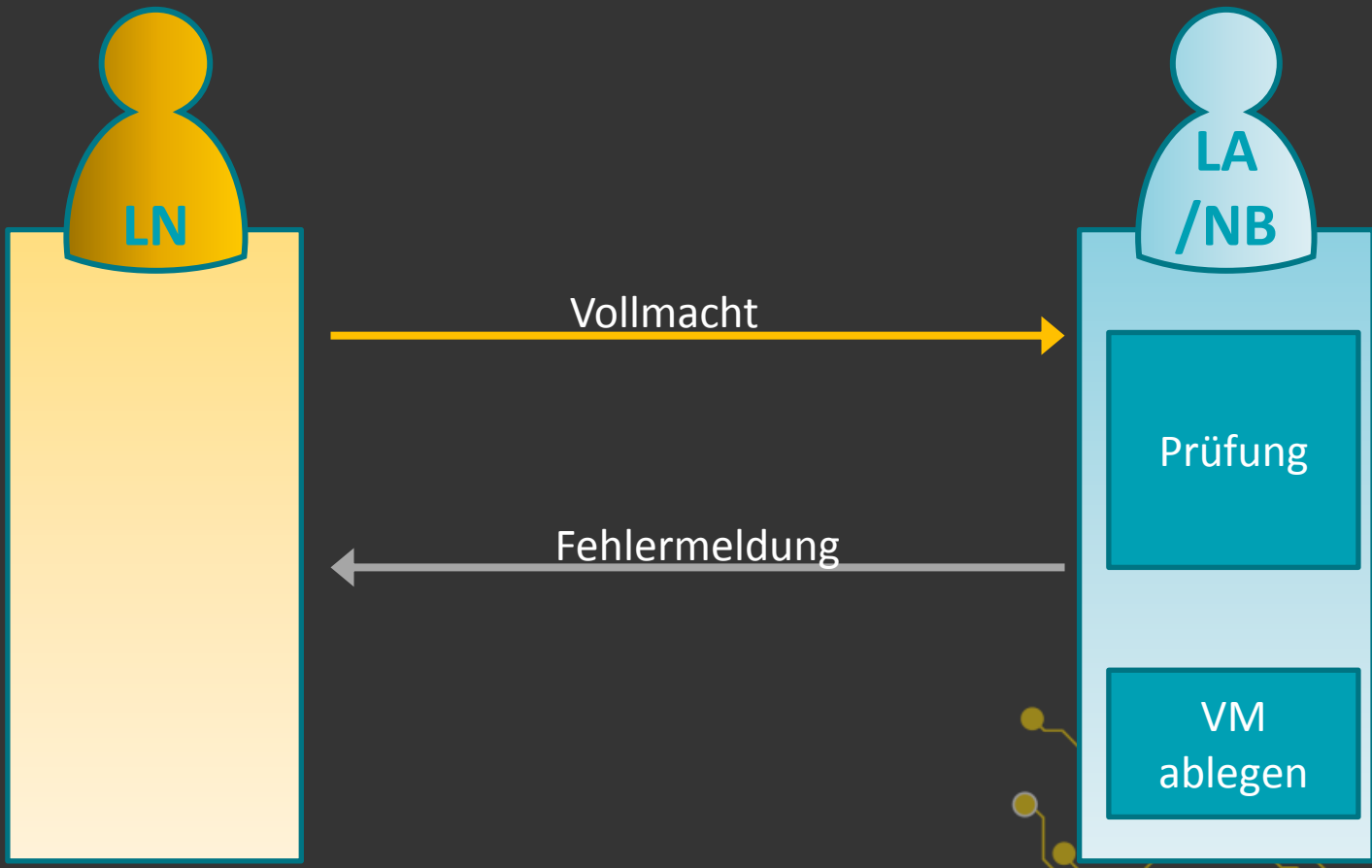


# Lieferantenwechsel Prozessdetails

- Der Wechsel muss innerhalb von maximal drei Kalenderwochen abgeschlossen sein.
- Der Wechsel kann frühestens 12 Arbeitstage vor dem Wechseltermin vom Lieferant Neu angestoßen werden.

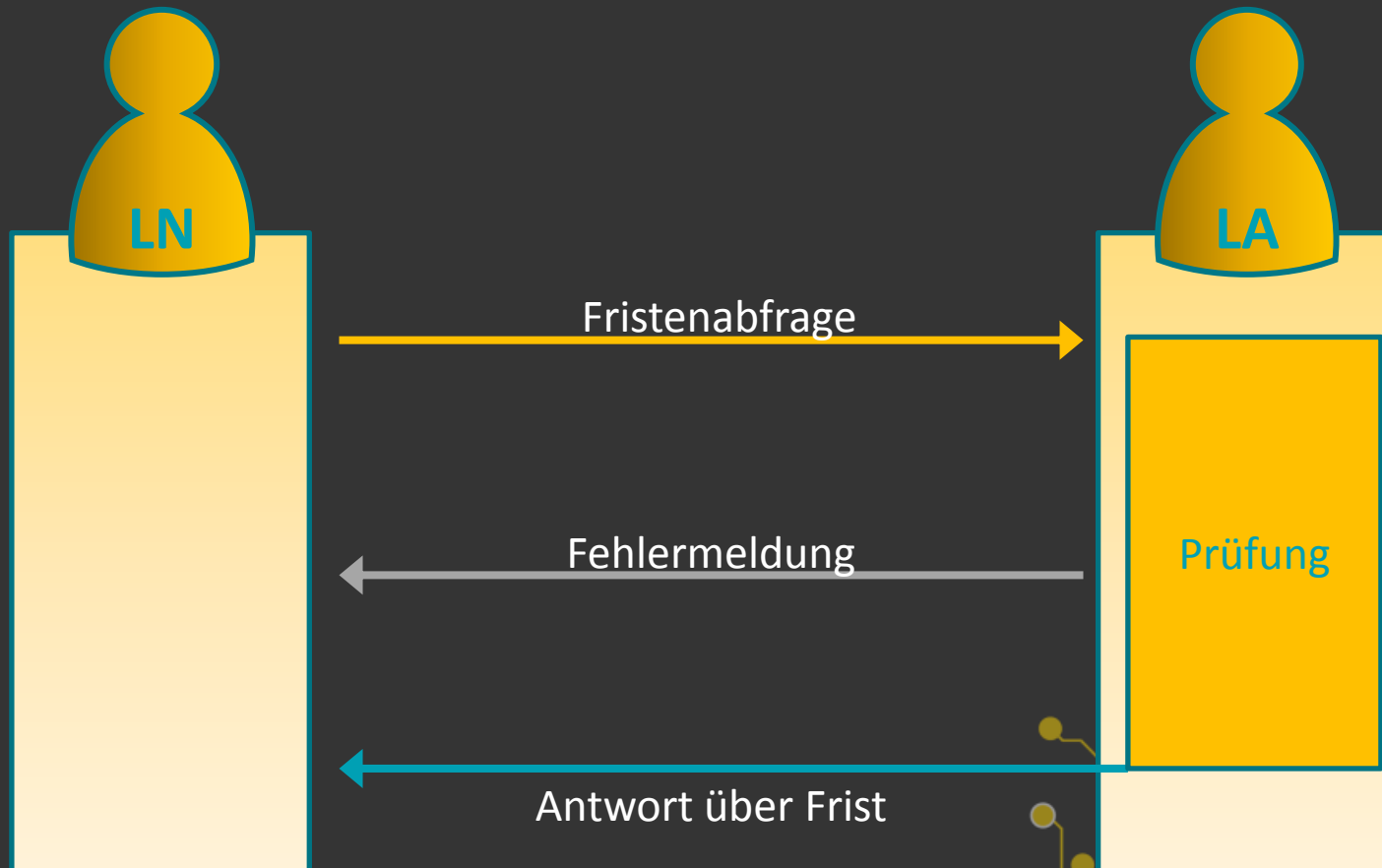


### Schematischer Ablauf

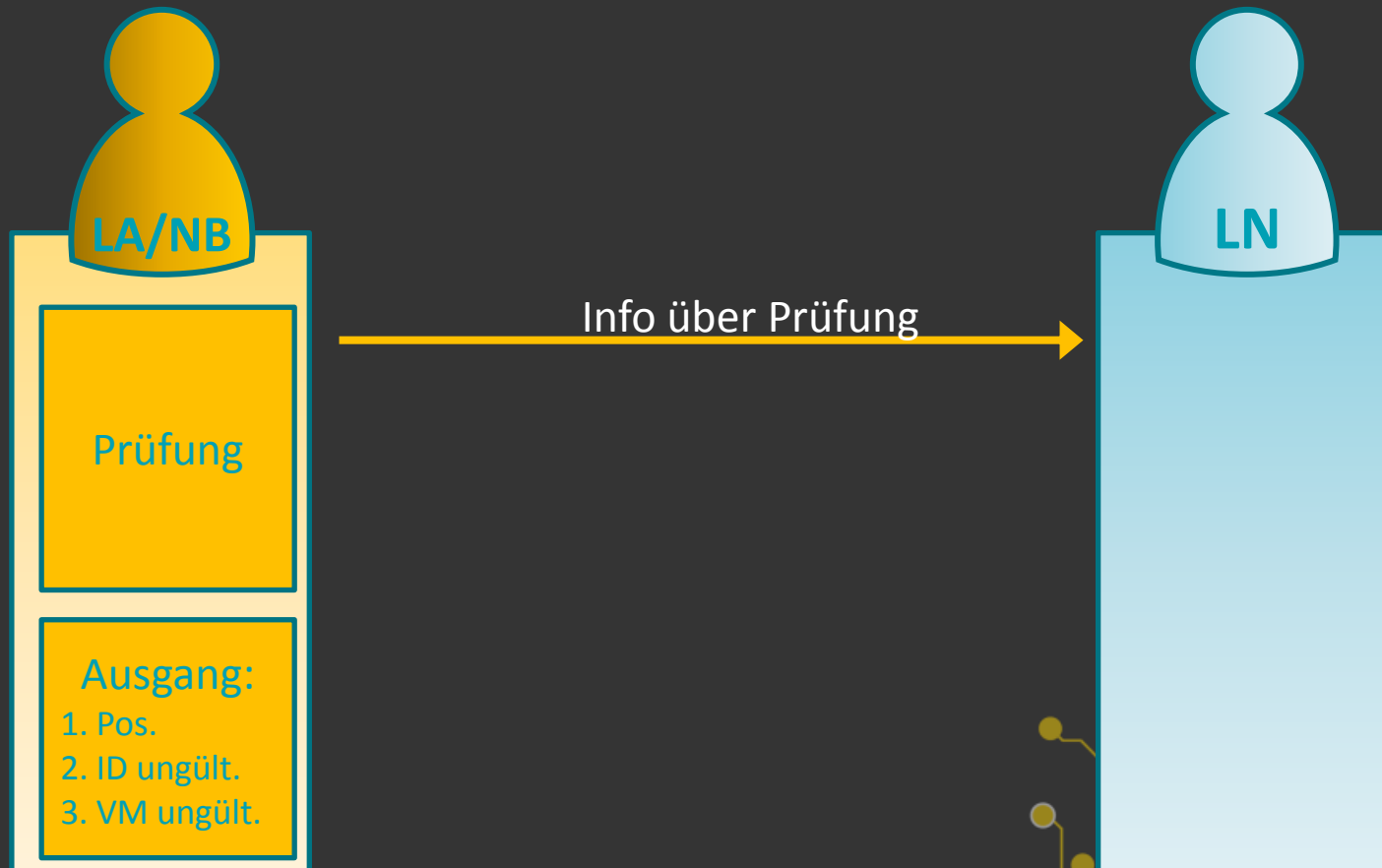


# BINKUN

## Schematischer Ablauf

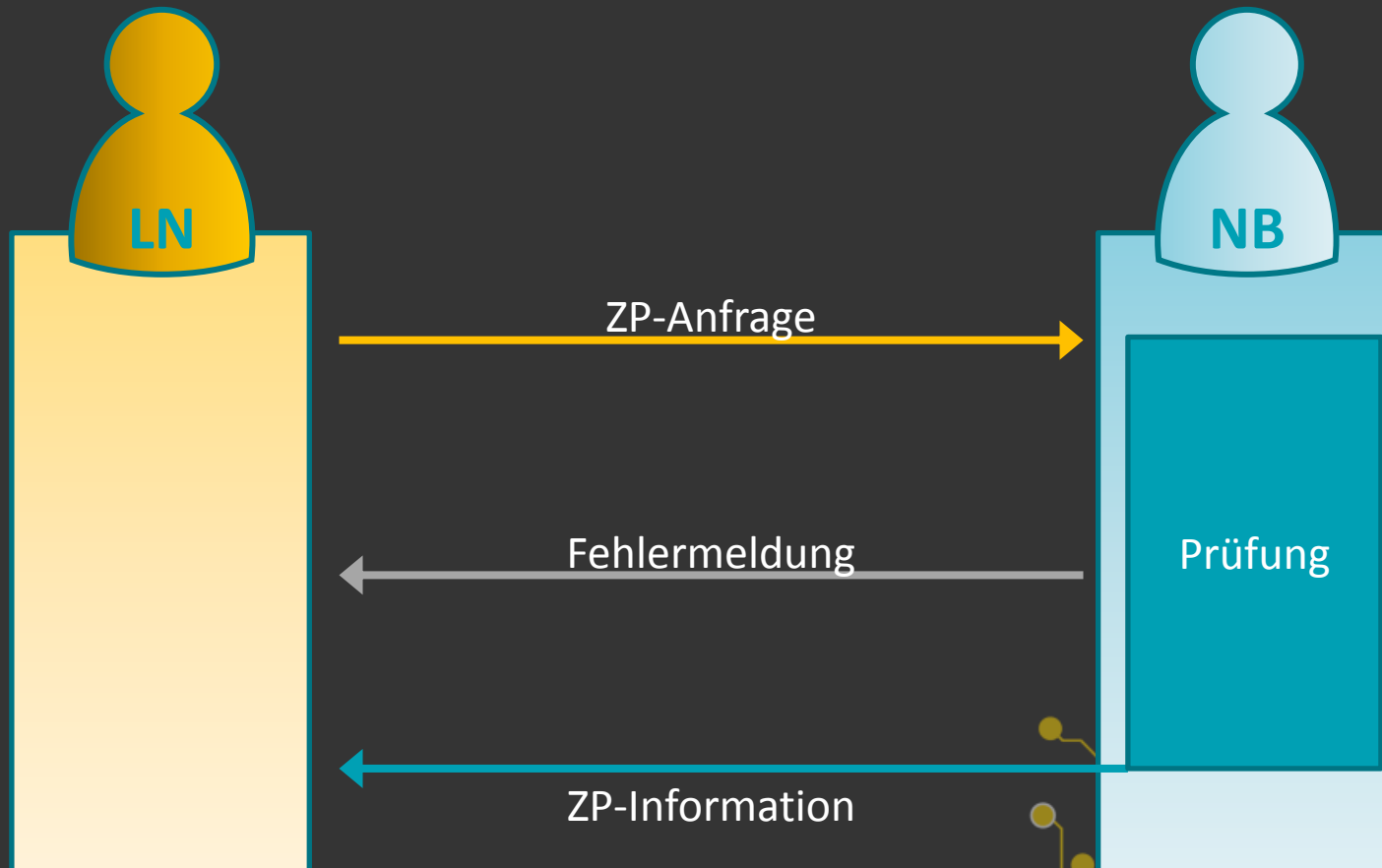


 Schematischer Ablauf

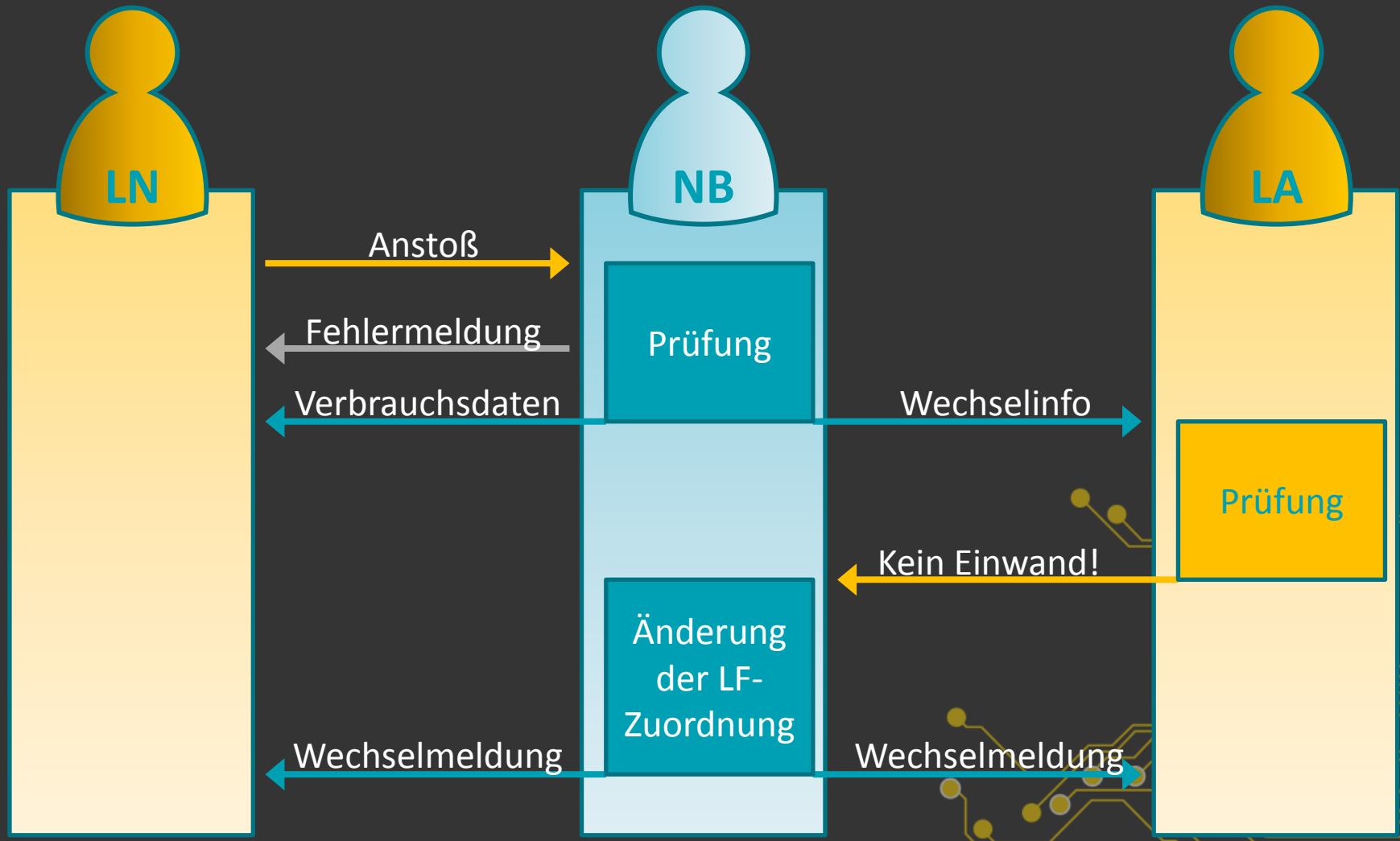


# ZPID

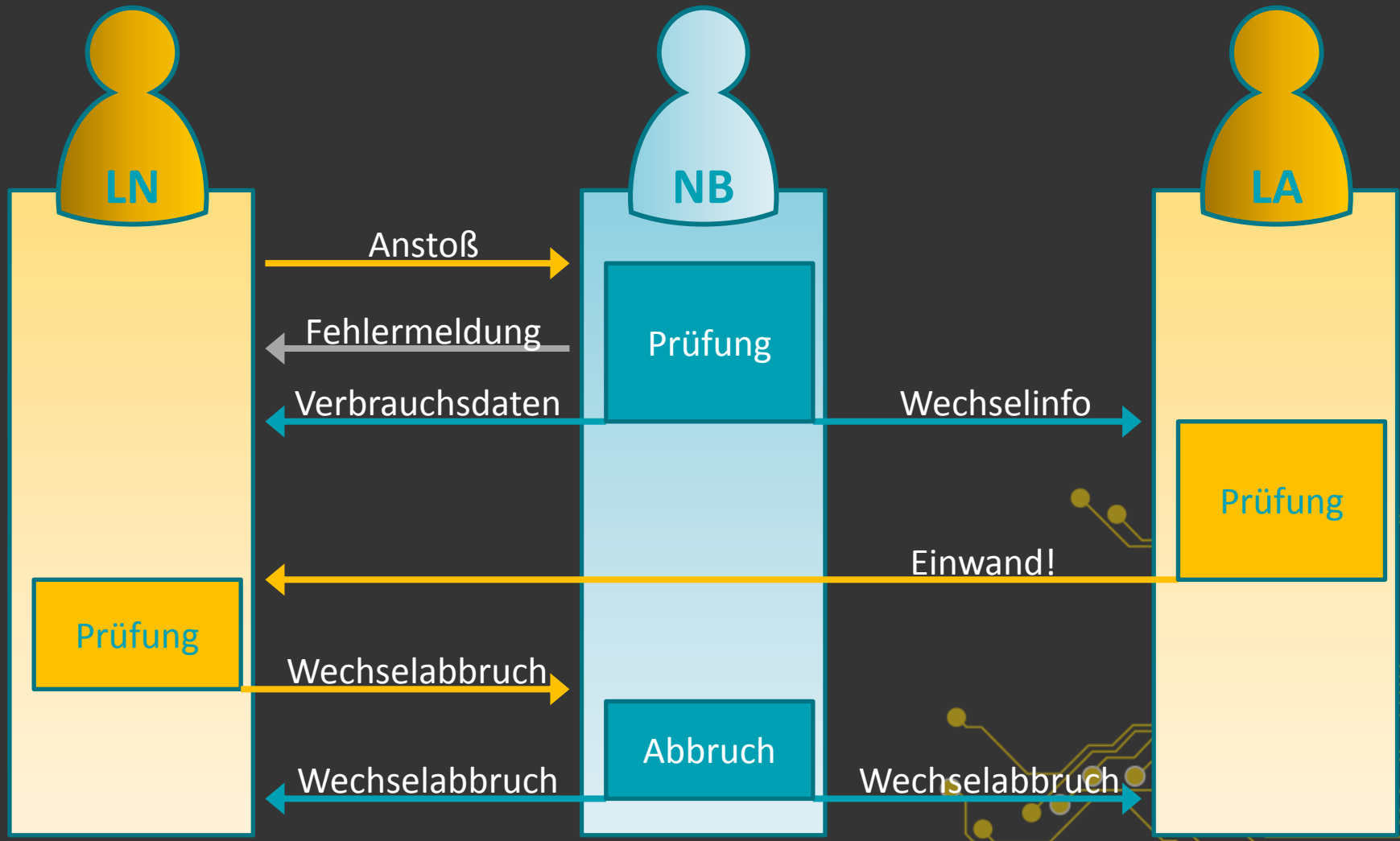
## Schematischer Ablauf



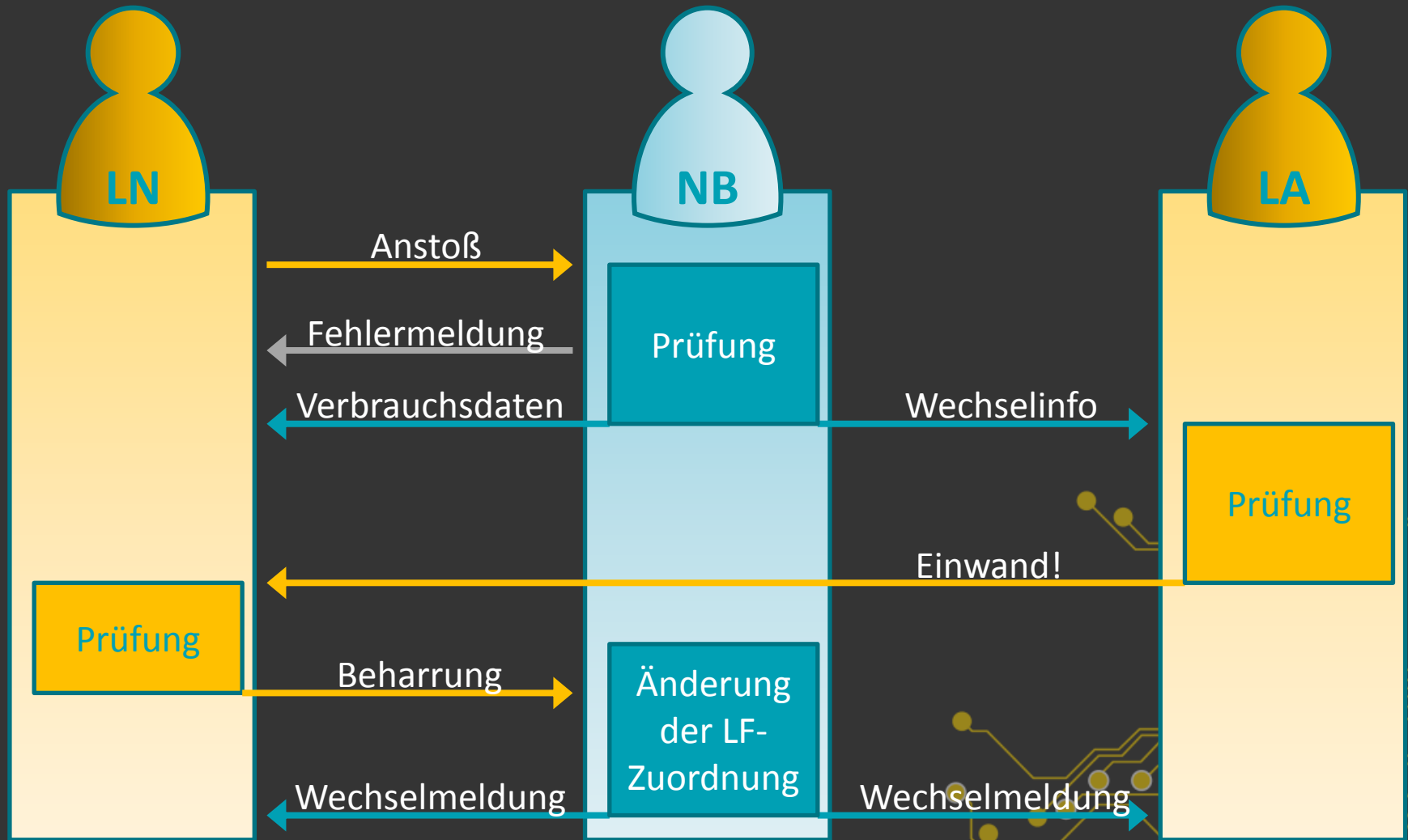
# WIES – kein Einwand



# WIES – mit Einwand, ohne Beharrung

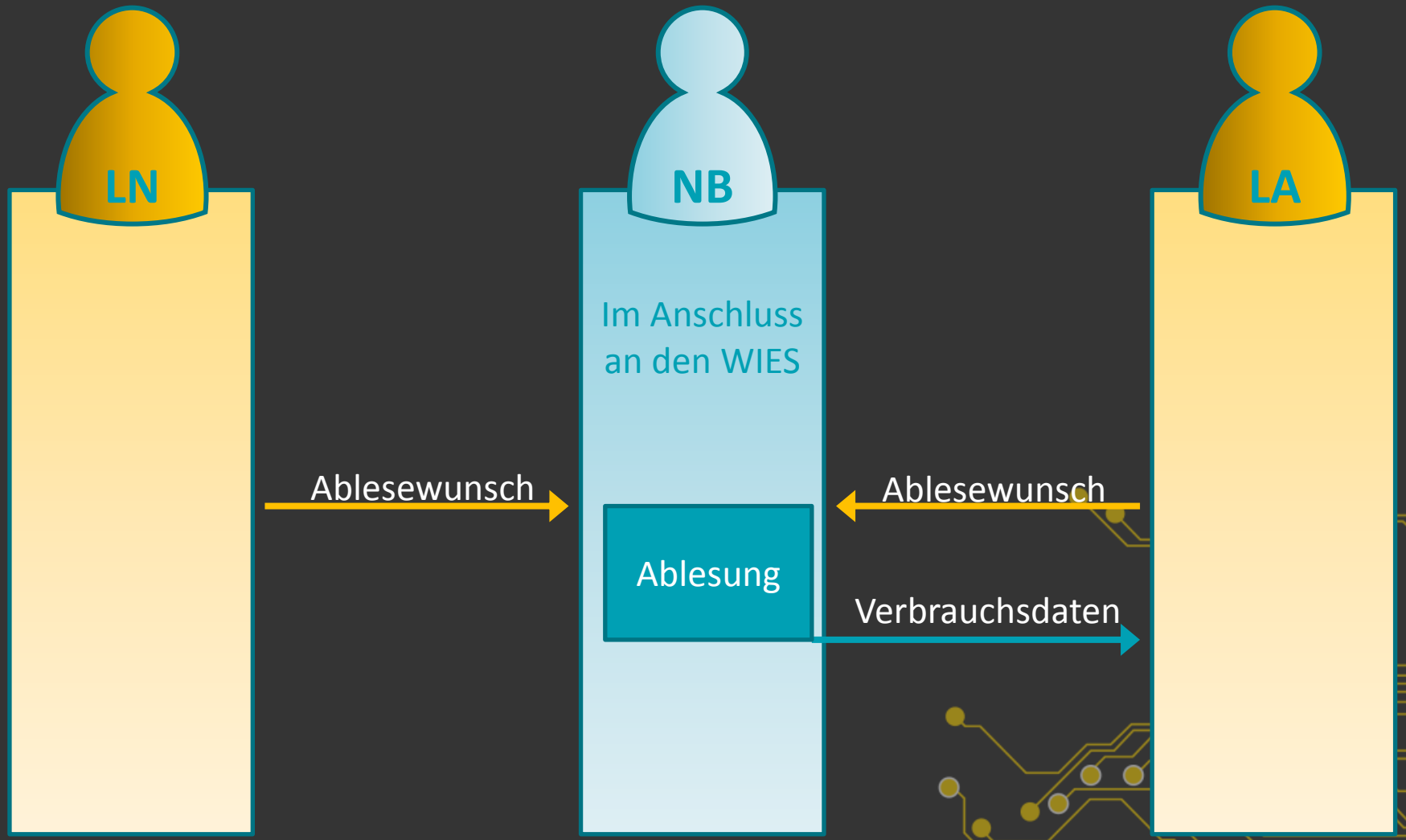


# WIES – mit Einwand, mit Beharrung



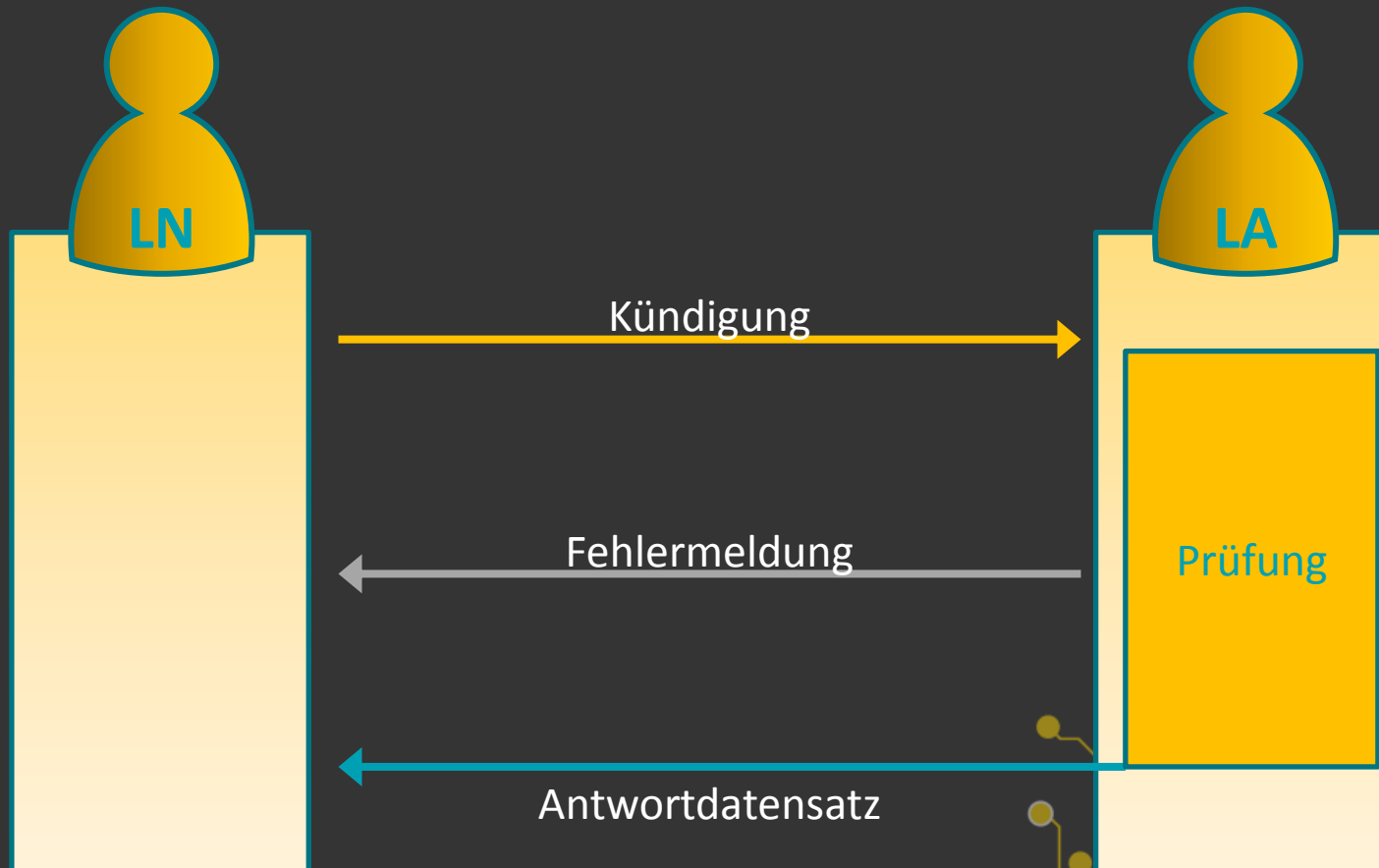


# WIES – Übertragen der Verbrauchsdaten

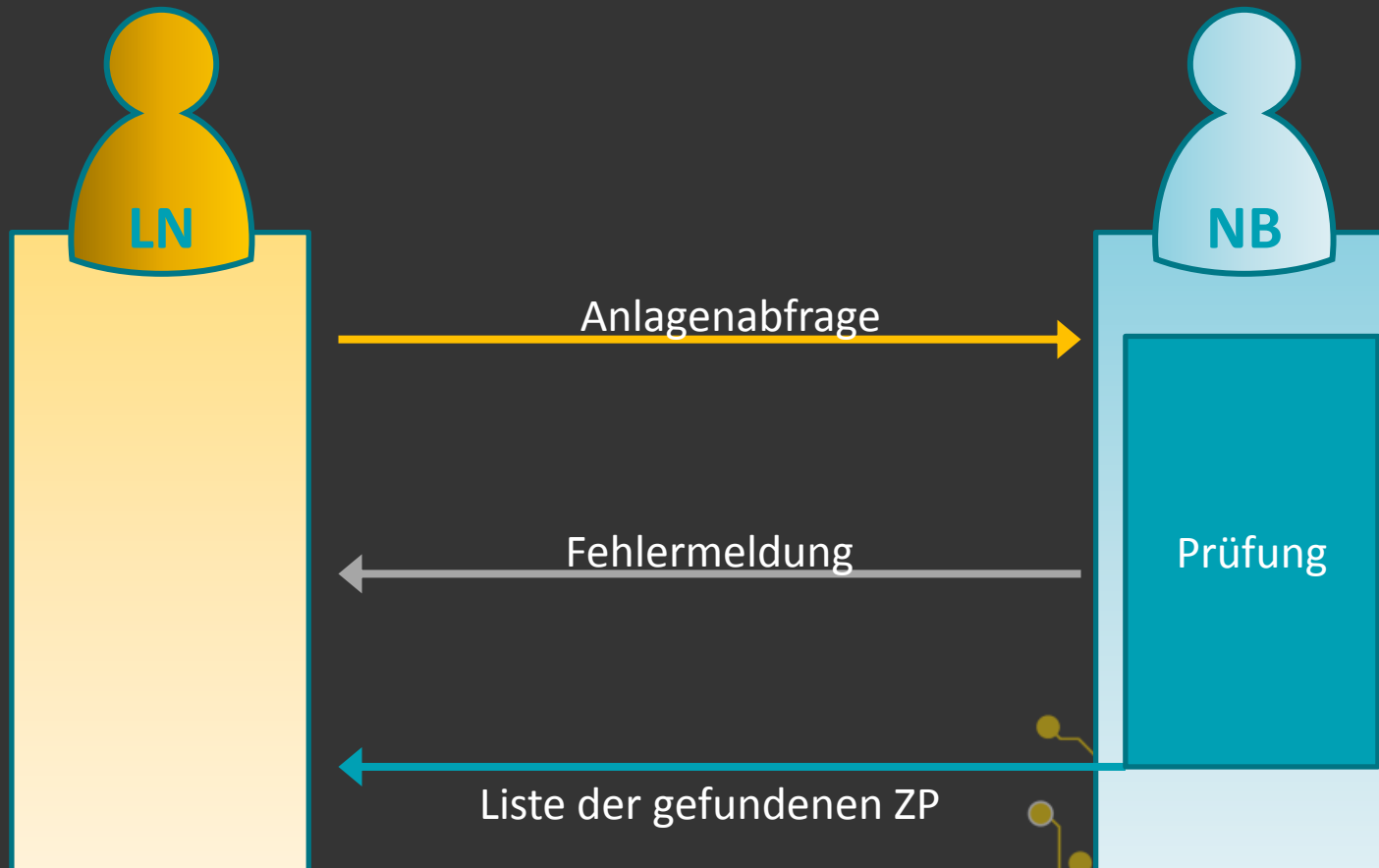


# KUEND

## Schematischer Ablauf

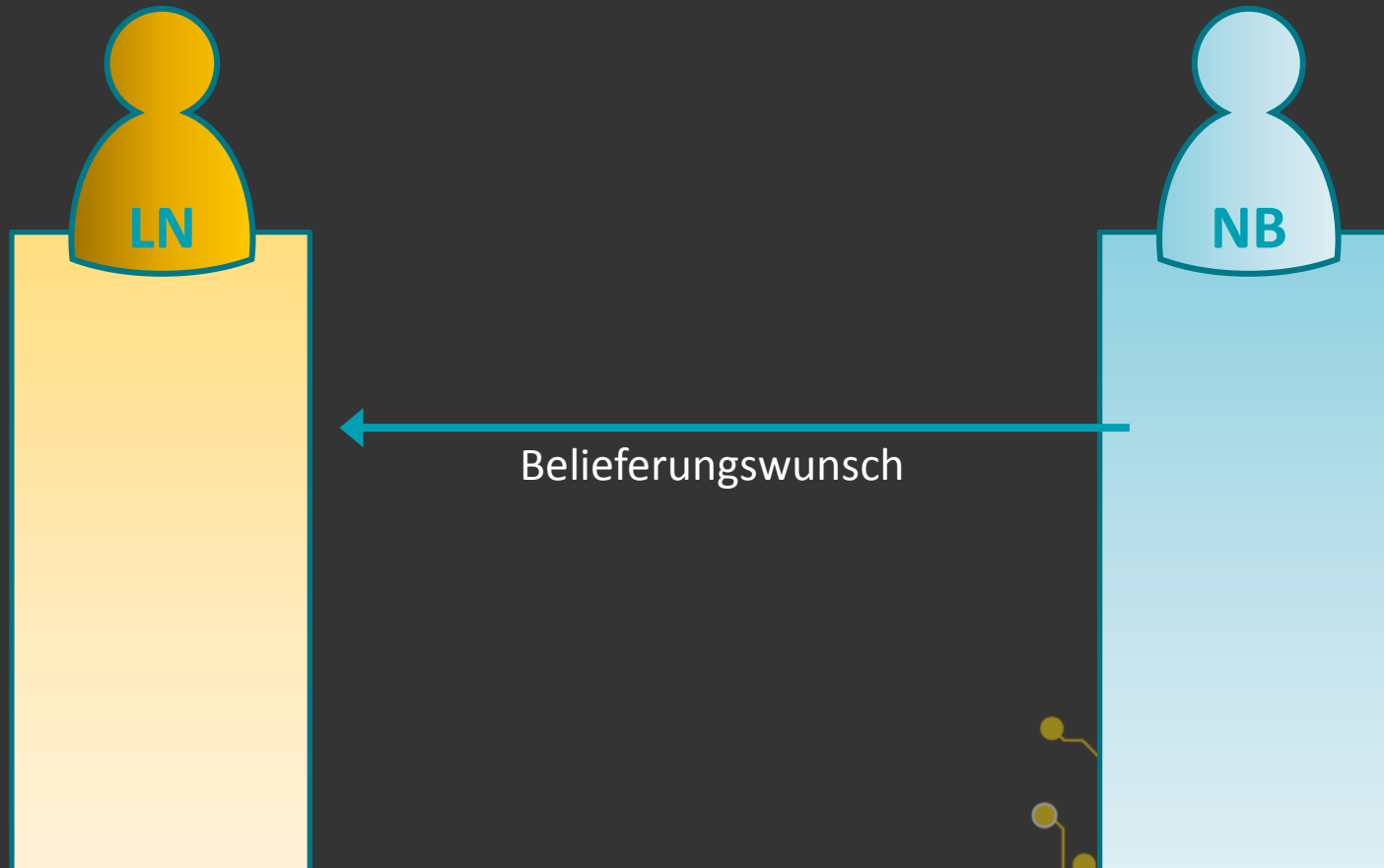


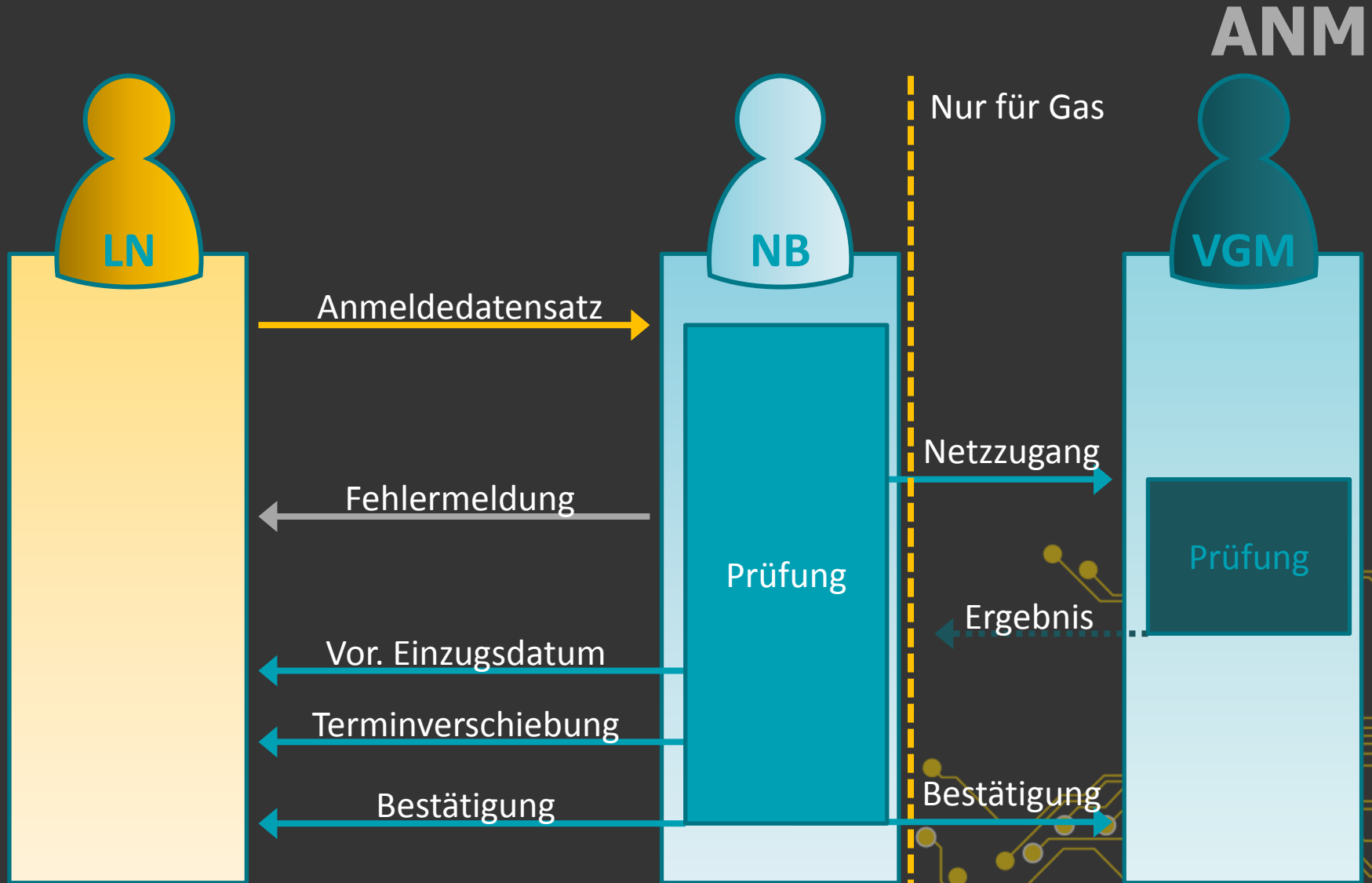
## Schematischer Ablauf

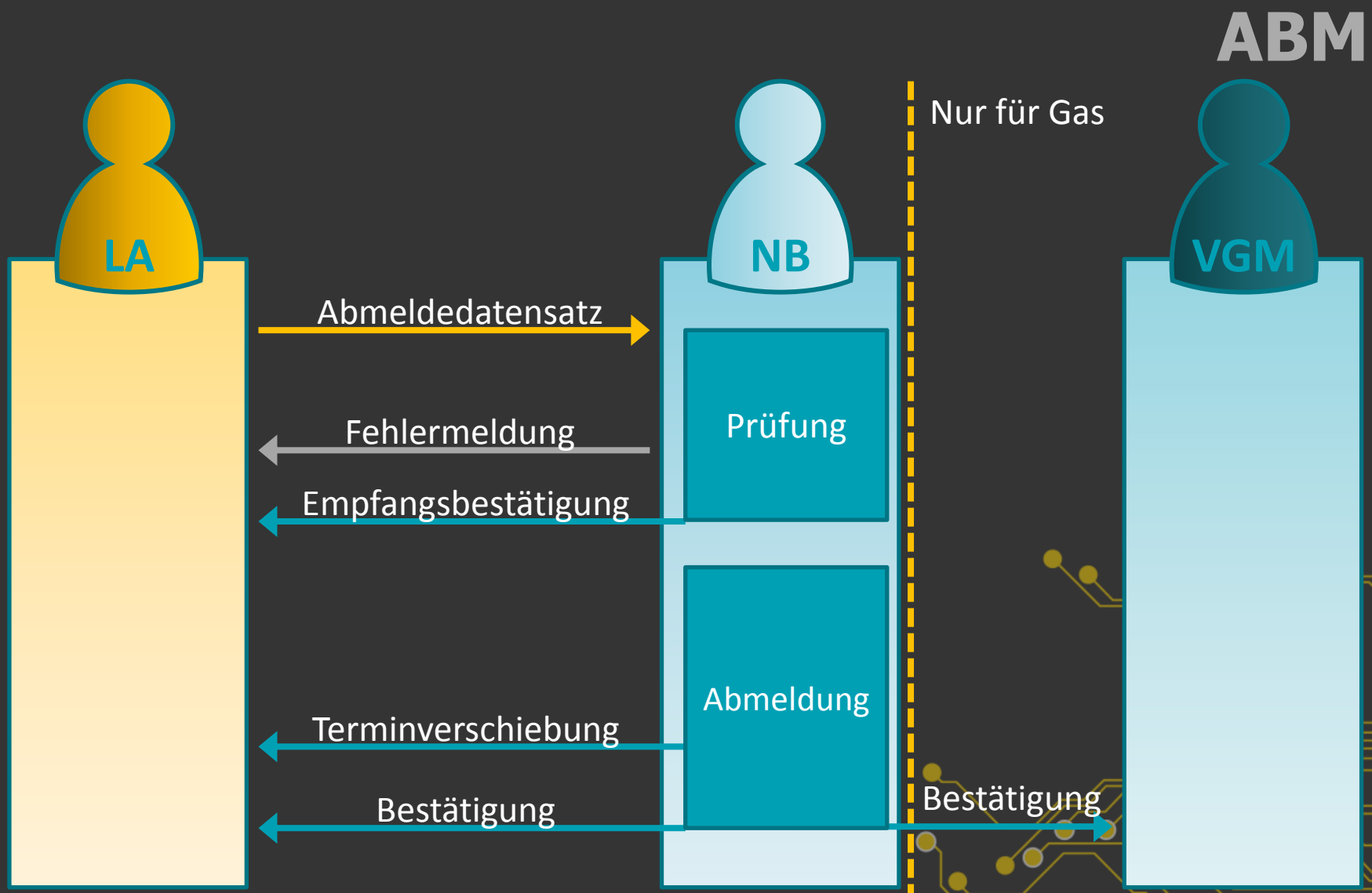


# BELNB

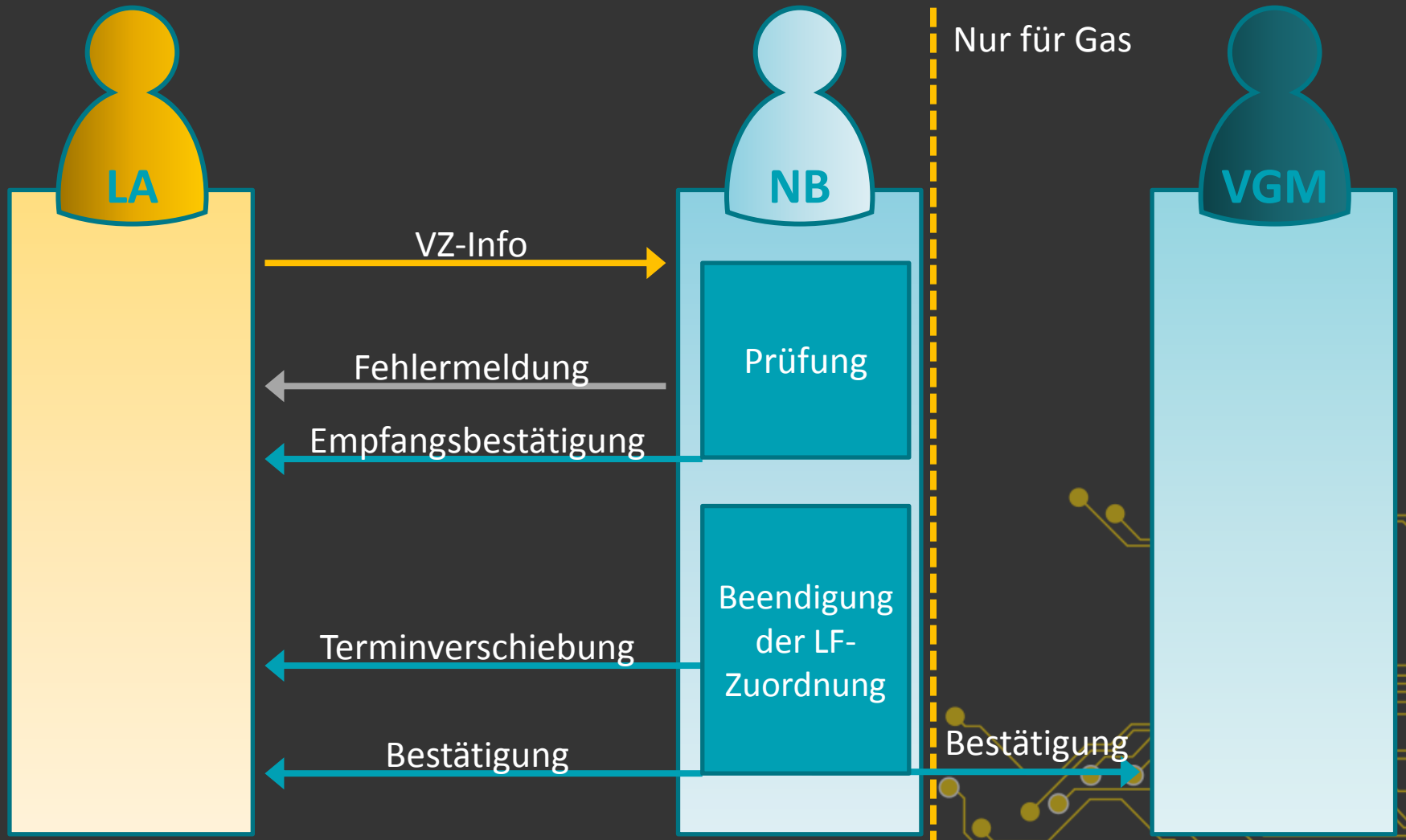
## Schematischer Ablauf



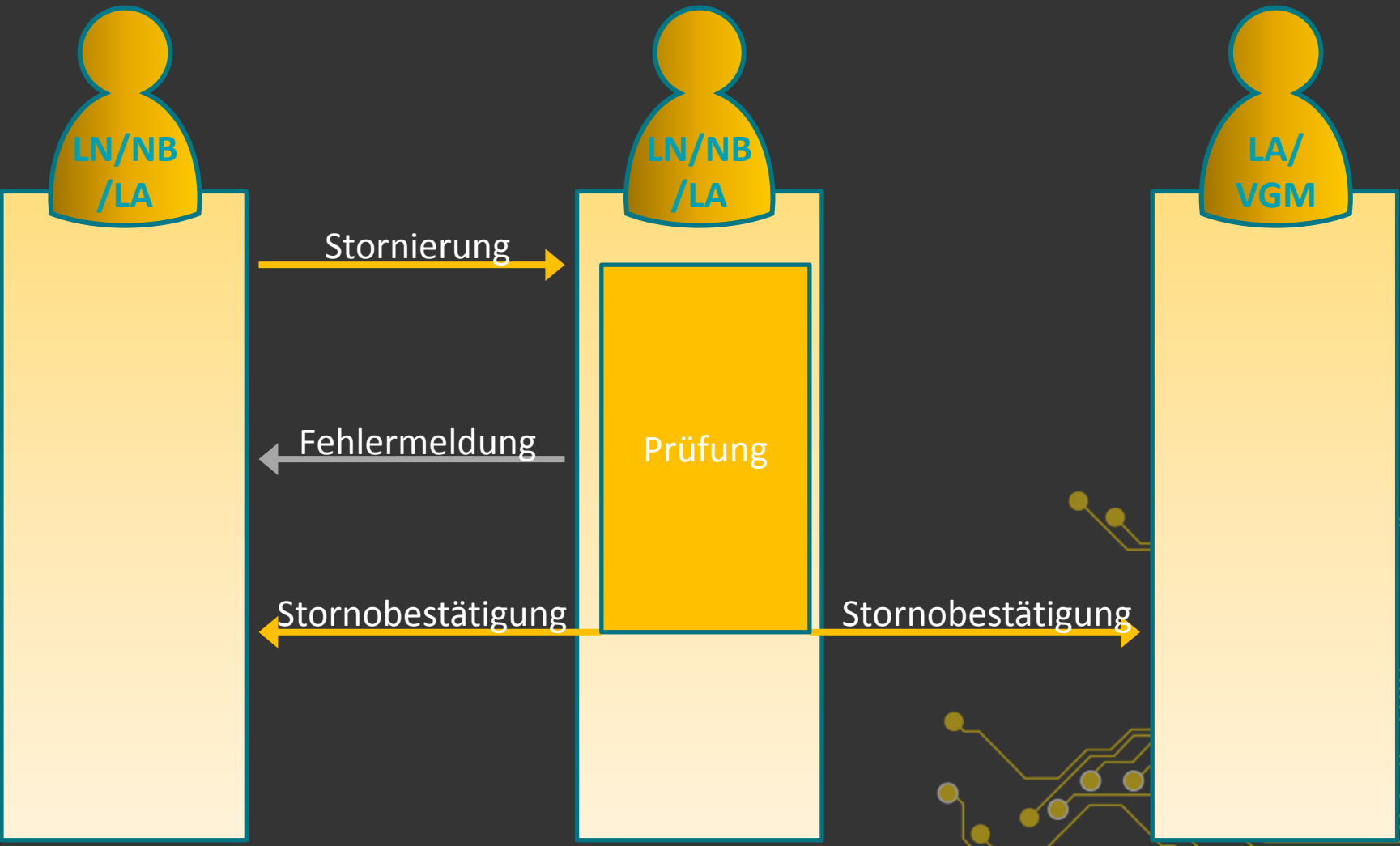




# VZ



# STO





# Bearbeitungsfristen

- Die in dem Anhang zu den Verordnungen definierten Höchstfristen für die Bearbeitung von Datensätzen unterliegt einer spezifischen Definition:  
 „Die beim Lieferantenwechsel, bei der Neuanmeldung sowie der Abmeldung vorgesehenen Höchstfristen gelten für die Bearbeitungsdauer je Einzeldatensatz eines Endverbrauchers. Langt ein Datensatz beim Empfänger an Arbeitstagen zwischen einer Zeit von 9 bis 17 Uhr ein, beginnt der Fristenlauf mit dem Zeitpunkt des Einlangens des Datensatzes und endet am entsprechenden Arbeitstag nach Ablauf der Frist. Sollte dieser Datensatz außerhalb dieser Zeit einlangen, beginnt der Fristenlauf um 9 Uhr des entsprechenden Arbeitstages. Der Fristenlauf selbst erfolgt, unbeschadet der vorgesehenen Regelung für seinen Beginn, an Arbeitstagen von 0:00 Uhr bis 24 Uhr. An Wochenenden und Feiertagen wird der Fristenlauf unterbrochen.“

Empfang der Daten	Frist	Beginn Fristenlauf	Ende Fristenlauf
Montag, 11:00	24h	Montag, 11:00	Dienstag, 11:00
Freitag, 15:00	24h	Freitag, 15:00	Montag, 15:00
Dienstag, 20:00	24h	Mittwoch, 09:00	Donnerstag, 09:00
Freitag, 17:10	48h	Montag, 09:00	Mittwoch, 09:00
Mittwoch, 04:00	24h	Mittwoch, 09:00	Donnerstag, 09:00

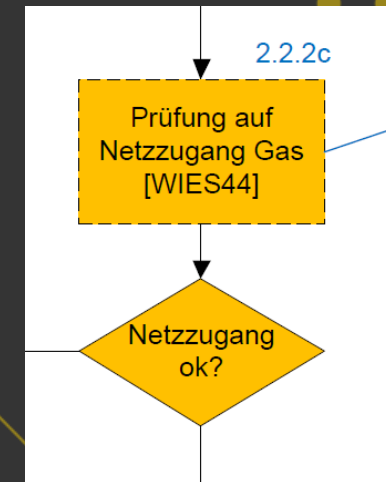
# Wechselkalender

- ❁ Der ENERGYlink führt einen detaillierten Kalender (Wechselkalender), welcher die Wechselstichtage (für Endkundenwechsel) anhand der Wochenenden, Feiertage und gegebenenfalls (pro Unternehmen) kollektivvertragliche Feiertage enthält.
- ❁ Entsprechend dem Kalender sollen die Prozesse auf dem ENERGYlink abgewickelt werden.
- ❁ Berücksichtigung öster. Feiertage und 24.12. und 31.12.

Bereits auf  
[www.energylink.at](http://www.energylink.at)  
veröffentlicht!




# Unterschied Strom und Gas

- ☞ Für die Marktteilnehmer aus dem Bereich Strom und dem Bereich Gas gelten, wenn nicht explizit anders dargestellt, die gleichen Prozessabläufe. Diese gelten sowohl für Endverbraucher als auch Einspeiser.
- ☞ Unterschiede sind jeweils hervorgehoben (gelb)
- ☞ Beispiel
  - ☞ Prüfung auf Netzzugang durch den Netzbetreiber im Rahmen des eigentlichen Wechsel erfolgt nur im Bereich Gas






# TO DO's

## Zertifikate

-  Zertifikate besorgen
-  Zertifikat im Self Storage hochladen
-  Öffentliches Zertifikat am ENERGYlink einspielen

## Stammdaten

-  Neues Stammdaten-File
-  Verwendung von Excel Add-In
-  Excel 2007 und 2010

## Testen

-  Ab KW 26 freies Tests mit Produktivdaten möglich



# Links

 Zertifikate:

<http://www.energylink.at/de/systemuebersicht/zertifikate>

 Self Storage Stammdaten:

<http://www.energylink.at/de/systemuebersicht/self-storage-stammdaten>

 Schulungsunterlagen:

<http://www.energylink.at/de/veranstaltungen/self-storage-schulung>